

Unterrichtung
durch die Bundesregierung

**Bericht der Bundesregierung über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland
1982 bis 1985**

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Einführung	3
II. Die Humanitäre Hilfe der Bundesrepublik Deutschland im Ausland .	3
1. Schwerpunkte	3
2. Ziele und Inhalt	4
3. Durchführung	4
III. Maßnahmen privater deutscher Hilfsorganisationen	5
IV. Ausblick	5
Anlagen	
I. Abkürzungsverzeichnis	7
II. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung 1982 bis 1985	8
1. Übersicht über Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland sowie Beiträge der Bundesregierung an internationale Organisationen humanitären Charakters	8
2. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland, dargestellt nach Jahren und Konti- nenten	9
3. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland, dargestellt nach Träger- gruppen	10
4. Einzelübersicht über humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesre- gierung, dargestellt nach Kontinenten und Ländern	11

	Seite
5. Aufnahme von Flüchtlingen in die Bundesrepublik Deutschland ..	18
6. Leistungen der Bundeswehr	18
7. Leistungen des Technischen Hilfswerks	20
8. Leistungen an Internationale Organisationen	21
III. Humanitäre Hilfsmaßnahmen ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen 1982 bis 1985	22
1. Leistungen des Deutschen Caritasverbandes	22
2. Leistungen des Diakonischen Werks	39
3. Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes	52
4. Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe	59
5. Leistungen von HELP Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	62
IV. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft 1982 bis 1985	63
1. Reguläre Soforthilfe im Rahmen der EG	63
2. Sonderprogramme im Rahmen der EG	64

I. Einführung

1. Die Bundesregierung knüpft mit dem Bericht über die deutsche Humanitäre Hilfe im Ausland 1982 bis 1985 an die beiden früheren Berichte an, die über den Zeitraum 1965 bis 1977 (Drucksache 8/2155 vom 3. Oktober 1978) und 1978 bis 1981 (Drucksache 9/2364 vom 23. Dezember 1982) erstattet wurden. Sie folgt damit der Aufforderung des Deutschen Bundestages vom 12. April 1984 — Drucksache 10/1050. Die Bundesregierung begrüßt das Interesse des Deutschen Bundestages an der Humanitären Hilfe im Ausland, das auch in dem kontinuierlichen Dialog im Unterausschuß für Humanitäre Hilfe des Auswärtigen Ausschusses zum Ausdruck kommt.
2. Dem Bericht sind Übersichten über die Leistungen der Bundesregierung und einiger beispielhaft ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen beigelegt. Diese Unterrichtung über die Maßnahmen privater Träger erscheint sinnvoll, da einerseits die Bundesregierung bei der Durchführung ihrer Hilfsmaßnahmen häufig mit ihnen zusammenarbeitet und andererseits diese Organisationen durch eigene Anstrengungen erhebliche Mittel aufgebracht haben, mit denen sie zahlreiche eigene Hilfsmaßnahmen durchführen konnten.
3. Ferner gibt der Anlagenteil eine knappe Übersicht über die Tätigkeit der Europäischen Gemeinschaft im Bereich der Katastrophenhilfe.

II. Die Humanitäre Hilfe der Bundesrepublik Deutschland im Ausland

1. Schwerpunkte

1.1

Die Humanitäre Hilfe der Bundesregierung in den Jahren 1982 bis 1985 ist durch vier Entwicklungen nachhaltig beeinflusst worden:

- anhaltende Flüchtlingsströme, wobei in zunehmendem Maße eine kurzfristige Rückkehr in das Ursprungsland nicht möglich ist,
- die Zunahme innerer Konflikte und Bürgerkriege,
- Dürre und Hunger in Afrika und
- die Notlage in Polen.

Katastrophen im engeren Sinne wie Erdbeben, Vulkanausbrüche, Wirbelstürme und Überschwemmungen spielten demgegenüber im Rahmen der Humanitären Hilfe eine eher bescheidene Rolle.

1.2

Obwohl es im Berichtszeitraum keine neuen, in ihrem Umfang mit den Flüchtlingsströmen aus

Afghanistan oder Vietnam vergleichbaren Entwicklungen gab, war in den letzten Jahren eine weitere — wenn auch langsamere — Zunahme der Flüchtlingszahlen in der Dritten Welt zu beobachten. Gerade in Afrika verstärkten sich in mehreren Staaten die inneren Spannungen derart, daß Unruhen und Bürgerkriege immer wieder neue Flüchtlingsbewegungen auslösten. Ferner verschärfte sich das Flüchtlingselement noch dadurch, daß die meisten Flüchtlinge nicht damit rechnen können, in Kürze in ihre Heimatländer zurückzukehren. Etwa 5 Millionen Afghanen — mehr als ein Drittel der Bevölkerung des Landes — leben im Ausland ohne Aussicht auf eine baldige Rückkehr in ihre Heimat. Ähnliches gilt für die Flüchtlinge aus Vietnam und Kamputschea in Südostasien und die Flüchtlinge in Zentralamerika.

Aus diesen Gründen entfiel mehr als die Hälfte der Humanitären Hilfe auf die Finanzierung von Maßnahmen der Flüchtlingshilfe, sieht man in den Jahren 1982/83 von der Polenhilfe ab. Regional gesehen haben sich die Schwerpunkte von Asien (etwa $\frac{2}{3}$ der Leistungen im Jahre 1982, 50 % im Jahre 1983) nach Afrika (etwa $\frac{2}{3}$ der Leistungen in den Jahren 1984 und 1985) verlagert.

Die Zunahme der Flüchtlingszahlen und die daraus resultierende Notlage in Afrika machte eine erhebliche Verstärkung der Hilfsleistungen der Staatengemeinschaft erforderlich und erhöhte damit Bedeutung und Umfang international abgestimmter oder organisierter Maßnahmen. Die Bundesregierung trug auf die 2. Afrika-Hilfskonferenz 1984 in Genf (ICARA II) mit insgesamt 5,6 Millionen aus Mitteln der Humanitären Hilfe dazu bei, die afrikanischen Staaten zu unterstützen, in denen etwa 3 Millionen Flüchtlinge leben.

1.3

Äußere Konflikte und innere Unruhen verursachten leider in zunehmendem Maße für immer mehr Menschen, die nicht in jedem Fall Flüchtlinge sein müssen, akute Notlagen. Auseinandersetzungen wie z. B. im Libanon, in Angola und in Mosambik erforderten wiederholte Hilfsaktionen der internationalen Gemeinschaft.

1.4

Die über mehrere Jahre andauernde Dürre in der Sahelzone und in Ostafrika hatte in mehreren Ländern eine weitverbreitete Hungersnot ausgelöst, die noch durch innere Unruhen und Bürgerkriege, eine die Landwirtschaft vernachlässigende Wirtschaftspolitik sowie ungebremstes Bevölkerungswachstum verschärft wurde. In dieser Notlage erbrachte die Bundesregierung umfangreiche Leistungen der Sofort- und Flüchtlingshilfe, denen Maßnahmen der Entwicklungshilfe folgten. Die Bundeswehr rettete in Äthiopien und im Sudan durch Lebensmitteltransporte und Luftabwürfe viele Menschenleben. Die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk trug

durch den Einsatz technischer Helfer zur Verbesserung der Wasserversorgung in sudanesischen Flüchtlingslagern und zur Sicherung von Transportkapazitäten in Äthiopien bei.

Im Sommer 1985 waren erstmals seit Jahren wieder reichlichere Regenfälle in weiten Teilen der Sahelzone und Ostafrikas zu verzeichnen, was sich in erhöhten Ernten niederschlug. Aber Mangel an Saatgut und landwirtschaftlichen Geräten, Boden-erosion sowie die Tatsache, daß viele hungergeschwächte Flüchtlinge ihre Heimat verlassen hatten, wirkten sich dennoch nachteilig auf die Erträge aus. Auch das Andauern innerer Konflikte führte dazu, daß akute Notlagen in manchen Ländern bestehen blieben und daher weitere Hilfsmaßnahmen nötig waren.

1.5

In den Jahren 1982 und 1983 richtete die Bundesregierung ihr besonderes Augenmerk auf die Notlage in Polen. Als einmalige Sondermaßnahme wurden die Postgebühren für Geschenkpakete in die Volksrepublik Polen von der Bundesregierung übernommen und unter den Ausgaben der Humanitären Hilfe ausgewiesen. Die Kosten für diese Paketaktion beliefen sich im angegebenen Zeitraum auf rund zwei Drittel der Gesamtausgaben für die Humanitäre Hilfe.

2. Ziele und Inhalt

2.1

Die Humanitäre Hilfe im Ausland ist in den Zusammenhang der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland eingeordnet. Sie dient damit auch der Pflege unserer freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Völkern und ist Ausdruck spontaner Solidarität der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland mit der von einer Notlage betroffenen Bevölkerung eines anderen Staates.

Im Mittelpunkt der Humanitären Hilfe steht der notleidende Mensch, unbeschadet des politischen und sozialen Systems, in dem er lebt. Daher wird Humanitäre Hilfe ohne politische Bedingungen oder Gegenleistungen und unabhängig von dem ideologischen Standort der Regierung des Empfängerlandes geleistet.

2.2

Humanitäre Hilfe zielt auf sofortige oder zumindest kurzfristige Beseitigung der Folgen einer akuten Notlage. Sie kann durch Naturkatastrophen (Erdbeben, Überschwemmungen, Dürre usw.), technische Unglücksfälle oder vom Menschen selbst, z. B. durch äußere oder innere Auseinandersetzungen, verursacht sein, wobei angesichts der wachsenden, vom Menschen hervorgerufenen Zerstörung der Umwelt die Grenzen zwischen Naturkatastrophen im eigentlichen Sinn und den klassischen von Menschen verursachten Notlagen zunehmend verschwimmen.

Als Soforthilfe besteht Humanitäre Hilfe in der Unterstützung oder Organisation lebensrettender oder lebenserhaltender Maßnahmen, der Wiederherstellung lebensnotwendiger Infrastruktur oder der Wiedereingangssetzung der Nahrungsmittelproduktion. Als Flüchtlingshilfe geht sie insofern über kurzfristige Soforthilfemaßnahmen hinaus, als sie das Überleben von Flüchtlingen auch dann zu sichern versucht, wenn diese nicht nur kurzfristig im Aufnahmeland verweilen müssen.

Zum Bereich der Humanitären Hilfe der Bundesregierung zählen auch die Übernahme der Beförderungskosten von Kontingentflüchtlingsen in die Bundesrepublik Deutschland und der Beitrag zum VN-Sonderfonds für Folteropfer.

2.3

Entsprechend ihrer haushaltsrechtlichen Zweckbestimmung ist die Humanitäre Hilfe von der Entwicklungshilfe zu unterscheiden, die oft ebenfalls humanitären Charakter trägt, jedoch kurz-, mittel- oder langfristige Maßnahmen mit strukturbildender Wirkung fördert. Solche Vorhaben können Maßnahmen der Humanitären Hilfe ggf. ablösen. Sie setzen bei Aspekten der Unterentwicklung an und zielen durch Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Fortschritts auf die dauerhafte, strukturelle Verbesserung der Wirtschafts- und Lebensbedingungen der Bevölkerung im Empfängerland. Humanitäre Hilfsmaßnahmen in Empfängerländern werden nach Möglichkeit so angelegt, daß sie mit entwicklungspolitischen Erfordernissen in Einklang stehen und ggf. als Ansatz für notwendige Folgemaßnahmen der Entwicklungshilfe dienen können. Die humanitäre Soforthilfe soll also in akuten Notlagen eine erste und schnelle Unterstützung bringen, wobei sich hier der unmittelbare Kontakt zu den in die Durchführung häufig eingeschalteten Auslandsvertretungen besonders bewährt.

2.4

Im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit wird die Ernährungssicherung auch von Flüchtlingen gefördert. Ferner werden durch flüchtlingsbezogene Maßnahmen der Entwicklungshilfe strukturelle Maßnahmen durchgeführt, die die Lebensbedingungen der Flüchtlinge verbessern und — wo möglich — ihre Integration im Aufnahmeland unterstützen sollen.

3. Durchführung

3.1

Die Zuständigkeit für die Durchführung humanitärer Hilfsmaßnahmen liegt seit November 1978 allein beim Auswärtigen Amt. Die hierfür zur Verfügung stehenden Mittel sind bei Kap. 05 02 Titel 686 12 des Bundeshaushalts veranschlagt.

Über die Notwendigkeit sowie über Art und Umfang der durchzuführenden Maßnahmen entscheidet das Auswärtige Amt nach Eintreffen eines aus-

ländischen Hilfeersuchens, eines Hilfeaufrufs internationaler Organisationen oder eines Hilfeantrags privater deutscher Hilfsorganisationen. Weitere Informationen über den Umfang einer Katastrophe werden ggf. über deutsche Auslandsvertretungen, internationale Organisationen oder andere Quellen beschafft. Bei Katastrophenfällen kann auch ohne ausdrückliches Hilfeersuchen ein später noch zu konkretisierendes Hilfsangebot abgegeben werden.

3.2

Die Humanitäre Hilfe der Bundesregierung wird unterschiedlich durchgeführt, wobei die Umstände des Einzelfalles die Wahl des Weges bestimmen: Sie kann als

bilaterale Hilfe

- unmittelbar durch
 - Lieferung von Hilfsgütern,
 - Einsatz von deutschen Fachleuten im Katastrophengebiet,
 - Bereitstellung von Transportmitteln (z. B. Luftbrücken),
 - Eigenmaßnahmen der Auslandsvertretungen (z. B. lokaler Ankauf und Verteilung von Hilfsgütern) oder
 - Unterstützung über Hilfsorganisationen im betroffenen Land und
- mittelbar durch
 - finanzielle oder organisatorische Unterstützung von Hilfsprogrammen der privaten deutschen Hilfsorganisationen geleistet werden sowie als

multilaterale Hilfe durch

- finanzielle Beteiligung an Hilfsmaßnahmen der internationalen Organisationen (VN, IKRK) und
- Sachbeiträge zu Hilfsaktionen dieser internationalen Organisationen (z. B. Bereitstellung von Hilfsgütern, Personal, Transportraum).

Die Transportraumbeschaffung zur Durchführung der Transporte erfolgt in der Regel durch das Bundesministerium für Verkehr.

3.3

Neben ihrer Humanitären Hilfe im engeren Sinne ist die Bundesregierung an den umfangreichen humanitären Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft in Drittländern indirekt beteiligt, und zwar entsprechend ihrem Anteil am Haushalt der Europäischen Gemeinschaft und des Europäischen Entwicklungsfonds. Ferner leistet sie aus verschiedenen Haushaltstiteln regelmäßig feste Beiträge an internationale Organisationen, die sich ausschließlich oder teilweise mit Aufgaben humanitären Charakters befassen. Hierzu wird auf die Anlagen verwiesen.

3.4

Bei größeren Hilfsaktionen koordiniert das Auswärtige Amt die Maßnahmen mit den beteiligten Bundesministerien und Hilfsorganisationen. Es stimmt soweit möglich die Aktionen mit der Kommission der Europäischen Gemeinschaft und den europäischen Partnerländern sowie mit dem Katastrophenhilfekordinator der Vereinten Nationen (UNDRO) ab.

3.5

Da Humanitäre Hilfe darauf zielt, so schnell wie möglich notleidenden Menschen zu helfen, haben sich die Durchführungsprinzipien der Humanitären Hilfe diesem Ziel unterzuordnen. Humanitäre Hilfe kann nicht an langfristige Abstimmungsverfahren oder Abkommen gebunden werden, sie setzt vielmehr weitgehende Gestaltungsfreiheit bei Entscheidung und Durchführung voraus. Sie muß im Rahmen der geltenden Gesetze und Verwaltungsvorschriften so unbürokratisch und flexibel wie möglich durchgeführt werden.

III. Maßnahmen privater deutscher Hilfsorganisationen

Die privaten deutschen Hilfsorganisationen haben durch ihr erfolgreiches Wirken im Ausland wesentlich dazu beigetragen, das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland als eines in Notsituationen großzügig und unbürokratisch helfenden Landes aufrechtzuerhalten. Die Bundesregierung nützt diese Gelegenheit, um allen privaten deutschen Hilfsorganisationen für die von ihnen geleistete Hilfe für notleidende Menschen zu danken. Voraussetzung dafür war, daß es den privaten deutschen Hilfsorganisationen im Inland gelungen ist, die Anteilnahme der Öffentlichkeit am Schicksal von Menschen in außergewöhnlichen Notlagen insbesondere in der Dritten Welt zu erhöhen. Dadurch konnten sie die Spendenbereitschaft der deutschen Öffentlichkeit deutlich steigern (zwei Afrika-Sammlungen 1984 und 1985 erbrachten Spenden von über 150 Mio. DM).

IV. Ausblick

1. Mehr als Naturkatastrophen sind es Kriege und innere Konflikte, die Tod und Elend für Millionen Menschen in vielen Ländern der Welt bedeuten. Hier kann nur versucht werden, geduldig und beharrlich im internationalen Rahmen Beiträge zur Lösung äußerer und innerer Konflikte zu leisten und durch eine aktive Entwicklungszusammenarbeit als Teil einer weltweiten Friedenspolitik den Ursachen der Not von Flüchtlingen und Konfliktopfern entgegenzuwirken.

Internationale Organisationen verdienen unsere finanzielle und politische Unterstützung bei ihren Bemühungen, Opfern von inneren und äußeren

ren Konflikten Schutz und Hilfe in deren Ursprungsland oder in Nachbarländern zu gewähren. Auch dadurch kann der Versuch unternommen werden, ein weiteres Anwachsen des Flüchtlingsstroms nach Europa zu verhindern.

Die Bundesregierung wird weiterhin durch Flüchtlingshilfe und flüchtlingsbezogene Maßnahmen der Entwicklungshilfe auf multi- und auf bilateraler Ebene zur Linderung der Not von Flüchtlingen beitragen. Besonderer Wert wird hierbei auf möglichst regionale Lösungsansätze gelegt werden.

2. Die Bundesregierung brachte auf der 35. Generalversammlung der Vereinten Nationen 1980 eine Initiative zur Vermeidung neuer Flüchtlingsströme ein, die darauf abzielte, die internationale Zusammenarbeit zur Vermeidung von Flüchtlingsströmen zu fördern. Auf Initiative der Generalversammlung der VN wurde eine Expertengruppe eingesetzt, der 25 Vertreter aus allen wichtigen Herkunfts- und Aufnahmeländern angehörten. Sie beendete Anfang Mai 1986 erfolgreich ihre Arbeit mit der Vorlage einer umfassenden Studie einschließlich konkreter Empfehlungen, die im Konsens verabschiedet wurden.

Sie umfassen das an alle Staaten gerichtete Gebot,

- keine Flüchtlingsströme zu erzeugen und
- alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um neue Flüchtlingsströme zu verhindern.

Ferner werden im Bereich der Flüchtlingsprävention

- ein konkretes Mandat für den VN-Generalsekretär, insbesondere sein Recht zur Informationsbeschaffung und -analyse,
- die Koordinierung von Maßnahmen der Staaten und der VN-Organen durch den VN-Generalsekretär und
- das Recht des VN-Generalsekretärs zur Durchführung eigener Maßnahmen vorgeschlagen.

Da der abschließende Bericht der Expertengruppe im Konsens verabschiedet wurde, bestehen gute Aussichten, daß die darin enthaltenen Empfehlungen von der 41. Generalversammlung verabschiedet werden.

3. Um insbesondere bei Naturkatastrophen so schnell wie möglich helfen zu können, hat die Bundesregierung die Erfahrungen bei den Einsätzen der letzten Jahre ausgewertet und prüft eine Reihe von Möglichkeiten, ihre Hilfsleistungen noch zu verbessern. Der Bundesminister des Innern hat in Abstimmung mit dem Auswärtigen Amt Änderungen bei Organisation und Ausstattung innerhalb des THW vorgenommen, um insbesondere bei Erdbeben und anderen Naturkatastrophen im Ausland noch effektiver helfen zu können. Das Auswärtige Amt hält einen beschränkten Bestand an Hilfsgütern zur ersten Linderung der Not im Flughafen Köln/Bonn bereit.

Die deutsche Humanitäre Hilfe hat sich im Berichtszeitraum als ein auch international beachtetes Hilfsmittel zur Pflege unserer freundschaftlichen Beziehungen zu anderen Staaten und Völkern erwiesen.

I. Abkürzungsverzeichnis

DCV:	Deutscher Caritasverband
DDW:	Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland
DKN:	Deutsches Komitee Notärzte
DRK:	Deutsches Rotes Kreuz
DWH:	Deutsche Welthungerhilfe
GTZ:	Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
HELP:	HELP — Hilfe zur Selbsthilfe e. V. Deutsche helfen Afghanistan
IC(E)M:	Zwischenstaatliches Komitee für Auswanderung
IKRK:	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Liga RK:	Liga der Rotkreuzgesellschaften
MfM:	Stiftung „Menschen für Menschen“ e. V.
MHD:	Malteser-Hilfsdienst
OBS:	Otto-Benecke-Stiftung
UNBRO:	United Nations Border Relief Organisation (Hilfsprogramm der VN im thai-kambodschanischen Grenzgebiet)
UNDRO:	United Nations Disaster Relief Coordinator (Koordinierungsstelle der VN für Katastrophenhilfe)
UNHCR:	United Nations High Commissioner for Refugees (Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen)
UNICEF	United Nations Children's Fund (Weltkinderhilfswerk der Vereinten Nationen)
UNRWA:	United Nations Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East (Hilfswerk der Vereinten Nationen für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten)
WEP:	Welternährungsprogramm

Der Begriff „Beitrag an ...“ umfaßt sowohl die finanzielle Unterstützung von Programmen internationaler Organisationen als auch Sachleistungen im Rahmen dieser Programme.

Der Begriff „Zuwendung an ...“ umfaßt auch Sachleistungen an private deutsche Hilfsorganisationen in der Form der Übernahme von Transportkosten.

Als A-Maßnahmen werden Soforthilfemaßnahmen, als B-Maßnahmen Maßnahmen im Bereich der Flüchtlingshilfe bezeichnet.

II. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung 1982 bis 1985

1. Übersicht über Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für Humanitäre Hilfe im Ausland sowie über Leistungen der Bundesregierung an internationale Organisationen humanitären Charakters aus anderen Haushaltstiteln.

Die überplanmäßigen Ausgaben der Haushaltsjahre 1982 und 1983 ergeben sich aus den Paketaktionen für Polen. Dabei wurde der Deutschen Bundespost der Gebührenausschlag für rund 8 Millionen Geschenkpakete privater Absender an Empfänger in der Volksrepublik Polen erstattet, die im Zeitraum vom 8. Februar bis zum 30. Juni und vom 1. November bis zum 31. Dezember 1982 gebührenfrei befördert wurden.

Haushaltsstelle	Zweckbestimmung	Betrag in 1 000 DM			
		1982	1983	1984	1985
Kapitel 05 02 Titel 686 12	Für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland außerhalb der Entwicklungshilfe . (davon überplanmäßig)	122 707 (69 707)	143 435 (43 435)	55 953 (3 953)	52 857
Kapitel 05 02 Titel 686 06	Beitrag an ICEM	8 550	8 000	8 300	9 000
Kapitel 05 02 Titel 686 08	Beitrag an das IKRK	750	750	750	750
Kapitel 05 02 Titel 686 10	Beitrag an UNICEF	11 600	10 904	14 000	14 000
Kapitel 05 02 Titel 686 14	Beitrag an den UNHCR	5 000	4 700	6 000	6 000
Kapitel 05 02 Titel 686 15	Beitrag an UNRWA	2 500	2 350	2 500	2 500
Kapitel 05 02 Titel 686 24	Besondere deutsche Hilfe zur Linderung der Flüchtlingsnot im Nahen Osten im Zusammenwirken mit UNRWA	7 500	7 050	7 500	7 500
	Gesamt ...	158 607	177 189	95 003	92 607

2. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland, dargestellt nach Jahren und Kontinenten

	Humanitäre Soforthilfe und Katastrophenhilfe	Flüchtlingshilfe im Ausland	Beförderungskosten für mittellose Flüchtlinge des ehemaligen Indochina (Kontingentflüchtlinge) und Nebenkosten	sonstige humanitäre Maßnahmen (freiw. Fonds der VN für Folteropfer)	Gesamt in 1 000 DM
Weltweit					
1982	94 385	24 544	3 778	—	122 707
1983	107 527	30 383	5 375	150	143 435
1984	18 014	35 083	2 656	200	55 953
1985	15 603	34 122	2 932	200	52 857
Welt — Gesamt	235 529	124 132	14 741	550	374 952
Europa					
1982	83 314	—	—	—	83 314
1983	98 558	—	—	—	98 558
1984	500	—	—	—	500
1985	4	—	—	—	4
Europa — Gesamt	182 376	—	—	—	182 376
Afrika					
1982	1 014	6 625	—	—	7 639
1983	5 808	6 778	—	—	12 586
1984	13 573	15 865	—	—	29 438
1985	10 132	13 156	—	—	23 288
Afrika — Gesamt	30 527	42 424	—	—	72 951
Amerika					
1982	1 000	1 850	—	—	2 850
1983	1 413	5 450	—	—	6 863
1984	876	3 020	—	—	3 896
1985	1 507	2 931	—	—	4 438
Amerika — Gesamt	4 796	13 251	—	—	18 047
Asien					
1982	9 057	16 069	3 778	—	28 904
1983	1 748	18 155	5 375	—	25 278
1984	3 065	16 198	2 656	—	21 919
1985	3 960	18 035	2 932	—	24 927
Asien — Gesamt	17 830	68 457	14 741	—	101 028

3. Leistungen der Bundesregierung aus Kapitel 05 02 Titel 686 12 für humanitäre Hilfsmaßnahmen im Ausland, dargestellt nach Trägergruppen

Träger	Beträge in 1 000 DM				
	1982	1983	1984	1985	Gesamt
Internationale Organisationen	26 865 – 60 %	34 615 – 75 %	37 605 – 67 %	38 741 – 73 %	137 826 – 69 %
Deutsche private Hilfsorganisationen	13 239 – 29 %	7 218 – 15 %	8 863 – 16 %	6 277 – 12 %	35 597 – 18 %
Direktmaßnahmen der Bundesregierung	4 848 – 11 %	4 825 – 10 %	9 485 – 17 %	7 839 – 15 %	26 997 – 13 %
	(44 952) – 100 %	(46 658) – 100 %	(55 953) – 100 %	(52 857) – 100 %	(200 420) – 100 %
Paketaktion VR-Polen	77 755	96 777	–	–	174 532
Gesamt ...	122 707	143 435	55 953	52 953	374 952

4. Einzelübersicht über humanitäre Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung, dargestellt nach Kontinenten und Ländern

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen	Betrag in 1 000 DM	
Afrika					
Äthiopien	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, IKRK und UNICEF	B	25 437
	1982	allgemeine Notlage	Ausstattungszuwendung für Sozialzentrum	A	
	1983 bis 1985	Dürreopfer	Beitrag an UNICEF und IKRK, Zuwendung an DRK, DCV, DDW, DDW/DCV, M. f. M., CARE, DWH und Arbeitsgemeinschaft Dritte Welt, THW-Einsatz, Beschaffung und Transport von LKW und LKW-Ersatzteilen, medizinische Hilfe, Übernahme von Transportkosten, Beschaffung von Hilfsgütern	A, B	
Algerien	1982/84/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, Zuwendung an DRK	B	582
Angola	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, IKRK und UNICEF, Zuwendung an DCV	B	5 470
	1982	Betroffene einer medizinischen Notlage	Zuwendung an DRK	A	
	1984/85	Dürreopfer	Zuwendung an DRK, DRK/IKRK, DCV und DWH, Beschaffung und Transport von Medikamenten	A	
Benin	1983/85	aus Nigeria ausgewiesene Wanderarbeiter	Beschaffung von Hilfsgütern	A	225
	1984	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	
Botswana	1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	100
Burkina Faso	1984/85	Malaria-, Dürreopfer	Medikamentenhilfe, Beschaffung von Hilfsgütern	A	46
Burundi	1982 bis 1985	Betroffene einer allgemeinen Notlage	Übernahme von Transportkosten, Beschaffung von Hilfsgütern	A, B	367
Dschibuti	1982 bis 1984	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	1 835
	1985	Dürreopfer	Beitrag an UNICEF	A	
Gambia	1982	Konfliktopfer	Spende von Medikamenten und medizinischem Gerät, Restzahlung THW-Einsatz 1981	A	34

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Ghana	1982	Konfliktopfer	Medikamentenhilfe	A	438
	1983	aus Nigeria ausgewiesene Wanderarbeiter	Zuwendung an DRK	A	
Guinea	1984	Erdbebenopfer	Zuwendung an DRK, Medikamentenhilfe	A	271
Kamerun	1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	100
Kap Verde	1983	Überschwem- mungsoffer	Hilfsgüterspende	A	21
Kenia	1982	Opfer einer Brand- katastrophe	Barspende	A	120
	1984	Dürreopfer	Zuwendung an „Northern Kenya Relief Fund“	A	
Komoren	1983	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterspende	A	52
Lesotho	1982/83	Flüchtlinge	Versorgungsmaßnahmen	B	50
	1985	Unwetteropfer	Hilfsgüterspende	A	
Madagaskar	1982	Überschwem- mungsoffer	Zuwendung an DRK, Beschaf- fung und Transport von Medi- kamenten, Übernahme von Transportkosten	A	231
	1984	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterspende	A	
Mali	1984	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	350
	1984/85	Choleraopfer	Beitrag an UNDRO, Medikamentenhilfe	A	
Marokko	1984	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	450
Mauretanien	1984	Cholera-, Dürreop- fer	Beitrag an UNICEF, Zuwen- dung an DRK, Medikamenten- hilfe	A	640
	1985	Überschwem- mungsoffer	Beschaffung und Transport von zwei Tankanhängern	A	
Mauritius	1984	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterspende	A	9
Mosambik	1983 bis 1985	Malaria-, Dürre- opfer	Zuwendung an DCV/DDW, DWH, DKN und ASB, medizi- nische Hilfe, Hilfsgüterspende, Übernahme von Transport- kosten	A	1 818
	1984/85	Flüchtlinge, Kon- fliktopfer	Beitrag an IKRK	B	
Niger	1984/85	Dürreopfer	Beitrag an UNICEF, Zuwen- dung an DRK, Saatguthilfe	A	584
Ruanda	1982 bis 1984	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, Zuwen- dung an DRK und DCV/DDW, Wasseraufbereitungsanlage	B	1 620
	1984	Dürreopfer	Beitrag an UNDRO, Zuwendung an DRK	A	
Sambia	1984/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	3 525
	1983/84	Dürreopfer	Beschaffung von Versorgungs- booten	A	

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Sao Thomé	1984	Betroffene einer allgemeinen Notlage	Zuwendung an DRK	A	68
Senegal	1983	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	16
Simbabwe	1984/85	Flüchtlinge	Zuwendung an DWH, Hilfsgüterspende	A, B	
	1984	Dürreopfer	Zuwendung an DWH, Hilfsgüterspende	A	431
Somalia	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, Zuwendung an DRK und CARE, THW-Einsatz, Behandlung von Verletzten	A, B	
	1984	Unglücksopfer	Beschaffung von Medikamenten	A	
	1985	Opfer eines Schiffsunglücks	Hilfseinsatz	A	
	1985	Choleraopfer	Beitrag an UNICEF, Medikamentenhilfe	A	3 494
Sudan	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Dürreopfer	Beitrag an UNHCR, IKRK und UNICEF, Zuwendung an DRK, DCV, DDW, DWH, CARE, Arbeitskreis Dritte Welt und Fördergesellschaft Afrika, THW-Einsatz, Beschaffung und Transport von LKW und Medikamenten, Ersatzteile für Bundeswehr-LKW, Übernahme von Transportkosten, Pumpen und Schläuche	A, B	12 777
Südafrika	1983/85	Dürreopfer	Zuwendung an DDW, Hilfsgüterspende	A	
	1984	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterspende	A	494
Swasiland	1984	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterspende	A	67
Tansania	1984	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	1 489
Togo	1983/85	aus Nigeria ausgewiesene Wanderarbeiter	Zuwendung an DRK und DRK/DCV, Beschaffung von Hilfsgütern	A	311
Tschad	1982/83	Flüchtlinge, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR, Zuwendung an DKN	B	
	1983 bis 1985	Dürreopfer, Betroffene einer allgemeinen Notlage	Beitrag an UNICEF, Zuwendung an DRK und DWH, Wiederherstellung und Ausbau von Verkehrswegen und Wasserversorgung, Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	3 687
Tunesien	1982	Überschwemmungsopfer	Barspende, Zelte	A	
	1983	Unwetteropfer	Hilfsgüterspende	A	155

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Uganda	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR und IKRK, Zuwendung an DRK/IKRK, DRK, DCV, DKN, Dt. Intern. Hilfswerk und OBS, Medika- menten- und KFZ-Hilfe, Über- nahme von Transportkosten	A, B	3 598
Zaire	1982/83/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	1 550
	1983	Epidemieopfer	Übernahme von Transport- kosten für Medikamente	A	
	1985	Dürreopfer	Saatguthilfe	A	
Zentral- afrikanische Republik	1982	Unwetteropfer	Barspenden	A	
	1984/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	550
	1985	Dürreopfer	Beitrag an UNICEF, Beschaf- fung von Hilfsgütern	A	
Amerika					
Argentinien	1982/85	Überschwem- mungsopfer	Beschaffung von Hilfsgütern	A	628
	1983 bis 1985	Unwetteropfer	Zuwendung an DRK, Beschaf- fung von Hilfsgütern, Gabel- stapler für argentinische RK	A	
	1985	Erdbebenopfer	Beschaffung von Hilfsgütern	A	
	1984/85	Flüchtlinge	Beitrag an ICM und UNHCR	B	
Bolivien	1982/83	Überschwem- mungsopfer	Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	438
	1983/84	Dürreopfer	Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	
Brasilien	1983	Unwetteropfer	Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	797
	1984	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	
	1985	Überschwem- mungsopfer	Medikamentenspende	A	
Chile	1982/84	Überschwem- mungsopfer	Zuwendung an DWH, Beschaf- fung von Hilfsgütern	A	281
	1985	Erdbebenopfer	Zuwendung an DCV	A	
Costa Rica	1983 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, medizini- sche Hilfe und Beschaffung von Hilfsgütern	B	540
Ecuador	1983	Überschwem- mungs-, Malaria- opfer	Zuwendung an DRK und DWH, medizinische Hilfe	A	203
El Salvador	1982	Erdbeben-, Über- schwemmungsopfer	Barspende, Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	5 260
	1982 bis 1985	Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an IKRK, Zuwendung an DCV, medizinische Behand- lung, Medikamentenspende	A, B	

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Haiti	1985	Betroffene einer allgemeinen Notlage	Transport einer Medikamentenspende	A	3
Honduras	1982	Überschwemmungsoffer	Barspende	A	
Kolumbien	1982 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	2 274
	1985	Opfer des Vulkanausbruchs	Beitrag an UNICEF und UNDRO, Zuwendung an DRK, Beschaffung und Transport von Medikamenten	A	564
Mexiko	1983 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	
	1985	Erdbebenopfer	THW-Einsatz, Übernahme von Transportkosten	A	4 580
Nicaragua	1982	Überschwemmungsoffer	Zuwendung an DRK, DWH, Medico-International und ICM	A	
	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR und IKRK, Zuwendung an DRK und DCV	B	1 667
Panama	1983	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	
	1983	Dürreopfer	Zuwendung an DRK	A	220
Paraguay	1983	Überschwemmungsoffer	Beschaffung von Hilfsgütern	A	50
Peru	1982/83	Überschwemmungsoffer	Beitrag an UNICEF, Zuwendung an DCV, Einsatz der GTZ, Beschaffung von Hilfsgütern, Barspende	A	470
Uruguay	1985	Flüchtlinge	Beitrag an ICM	B	75
Asien					
Afghanistan	1985	Vertriebene, Konfliktopfer	Zuwendung an DDW, CARE und Freundeskreis Afghanistan, Beschaffung und Transport von Medikamenten, medizinische Hilfe, Beschaffung von Hilfsgütern	A, B	1 082
Bangladesh	1984/85	Überschwemmungsoffer	Beschaffung von Hilfsgütern	A	322
Birma	1982/84	Opfer von Brandkatastrophen	Barspende, Hilfsgüterspende	A	68
Indien	1982	Überschwemmungs-, Wirbelsturmopfer, allgemeine Notlage	Zuwendung an DWH, Barspende, Transport von Hilfsgütern	A	
	1983	Flüchtlinge	medizinische Hilfe	B	
	1984/85	Opfer der Giftgaskatastrophe „Bhopal“	Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Gerät, Experteneinsatz	A	
	1985	Konfliktopfer	Zuwendung an DWH	A	1 050

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Indonesien	1982	Opfer einer Flutkatastrophe und eines Vulkanausbruchs	Barspende	A	
	1985	Flüchtlinge	Beschaffung von Hilfsgütern	B	139
Irak	1982/84/85	Konfliktopfer	Zuwendung an DRK, medizinische Behandlung, Medikamentenhilfe	A, B	326
Iran	1983 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNHCR und IKRK, Zuwendung an HELP	B	3 060
Jemen, arabische Republik	1982/83	Erdbebenopfer	Zuwendung an DRK und „Parität“, THW-Einsatz, Beschaffung und Transport von Hilfsgütern		
Jemen, demokratische Volksrepublik	1982	Überschwemmungsopfer	Beschaffung und Transport von Hilfsgütern, Einsatz eines Expertenteams	A	507
Kambodscha	1982	Betroffene einer allgemeinen Notlage	Beitrag an WEP, medizinische Hilfe	A	1 050
Laos	1983/85	Betroffene einer medizinischen Notlage	Zuwendung an DRK, Medikamentenhilfe	A	
	1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR	B	259
Libanon	1982 bis 1985	Flüchtlinge, Vertriebene, Konfliktopfer	Beitrag an UNRWA, IKRK und UNICEF, Zuwendung an DRK, DCV, DDW, DKN, und „Friedensdorf“, THW-Einsatz, Behandlung von Verletzten, Einsatz eines Ärzteteams und andere medizinische Hilfe, Beschaffung und Transport von Hilfsgütern, Wiederaufbauarbeiten	A, B	14 366
Malaysia	1984/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, Zuwendung an DRK	B	275
Malediven	1982	Ruhropfer	Medikamentenspende	A	22
Nepal	1982	Unwetteropfer	Barspende, Hilfsgüterbeschaffung	A	
	1983	Menengitisopfer	Beitrag an UNICEF	A	
	1984	Überschwemmungsopfer	Unterstützung von nepalesischem RK	A	179
Pakistan	1982 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR und IKRK, Zuwendung an DRK, DCV, CARE und HELP, medizinische Hilfe, Beschaffung und Transport von Hilfsgütern zusammen mit Liga RK	A, B	35 033
Philippinen	1982/83/85	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR und ICM	B	
	1984	Wirbelsturmopfer	Beschaffung und Transport von Hilfsgütern	A	901

Land	Jahr	Anlaß	Maßnahmen		Betrag in 1 000 DM
Sri Lanka	1983/85	Konfliktopfer	Zuwendung an DRK, Hilfsgüterbeschaffung	A	190
Syrien	1983/84	Konfliktopfer	Beitrag an ICM	A	50
Thailand	1982 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, IKRK, WEP/UNBRO und UNBRO, Zuwendung an DRK, DWH und MHD, Hilfsgüter- beschaffung	B	
	1983	Überschwem- mungsoffer	Beschaffung von Hochwasser- räumgeräten	A	20 000
Vietnam	1982 bis 1985	Flüchtlinge	Beitrag an UNHCR, Zuwen- dung an DCV und „Terre des hommes“	A, B	
	1982/83/85	Taifunopfer, Betroffene einer medizinischen Notlage	Zuwendung an DCV, DCV/DDW, DKN, „Terre des hommes“ und „Soforthilfe“, Übernahme von Transport- kosten	A	5 550
Australien — Ozeanien					
Fidschi-Inseln	1983/85	Wirbelsturmopfer	Hilfsgüterbeschaffung	A	163
Papua- Neuguinea	1984/85	Flüchtlinge	Beiträge an UNHCR, Hilfsgüterbeschaffung	B	700
Tonga	1982	Wirbelsturmopfer	Barspende	A	89
Europa					
Jugoslawien	1985	Flüchtlinge	Übernahme von Transport- kosten für Hilfsgüter	B	4
Polen	1982	Überschwem- mungsoffer	Zuwendung an DRK	A	
	1982 bis 1984	Betroffene einer allgemeinen Notlage	Erstattung des Gebührenauf- falls für Pakete in die VR Po- len, Beitrag an IKRK, Zuwen- dung an DRK, DCV und DDW, Übernahme von Transportko- sten, Hilfsgüterbeschaffung	A	181 056
Portugal	1983/84	Überschwem- mungsoffer	Hilfsgüterbeschaffung	A	179
Rumänien	1983	Betroffene einer medizinischen Notlage	Zuwendung an DRK	A	200
Spanien	1983	Überschwem- mungsoffer	Barspende an spanisches RK	A	500
Türkei	1983/84	Erdbebenopfer	Zuwendung an DRK	A	438

5. Aufnahme von Flüchtlingen in die Bundesrepublik Deutschland

Neben Maßnahmen in den von Naturkatastrophen betroffenen Ländern, bzw. zur Versorgung von Flüchtlingen im Ausland, trägt die Bundesregierung aus den Mitteln der Humanitären Hilfe bei Kapitel 05 02 Titel 686 12 die Kosten für den Transport von Kontingentflüchtlingen aus dem ehemaligen Indochina in die Bundesrepublik Deutschland.

Dabei arbeitet sie mit IC(E)M, dem Zwischenstaatlichen Komitee für Auswanderung, zusammen.

Die Leistungen umfassen die Einkleidung, die medizinische Voruntersuchung und die Flugreise, einschließlich Inlandstransport bis zum Aufnahmelaager in der Bundesrepublik Deutschland.

Jahr	Anzahl der Flüchtlinge (gerundet)	Aufwendungen in 1 000 DM
1982	2 370	3 778
1983	2 830	5 375
1984	1 830	2 656
1985	1 470	2 932
Gesamt	8 500	14 741

6. Leistungen der Bundeswehr

1. Lufttransportleistungen der Bundeswehr 1982 bis 1985

Jahr	Zahl der Einsätze	Flugstunden	Ziel/Einsatzländer	Transportleistung a) Güter in t*) b) Personen**)	Kosten in 1 000 DM
1982	5	109	Yemen, Uganda, Burundi, Pakistan	a) 81,7 b) 36	526
1983	5	70	Mauretanien, Sardinien, Uganda/Burundi	a) 34,5 b) 8	506
1984	266	808	Äthiopien	a) 2 365 b) 405	37 584
1985	2 044	6 398	Äthiopien, Sudan***), Türkei, Kolumbien	a) 17 422 b) 3 810	16 746

*) Hilfsgüter (Nahrungsmittel, Bekleidung, Zelte, Feldbetten, Unterkunftsmaterial usw., Arznei- und Verbandsmaterial)

**) Bergung und Transport hilfsbedürftiger und in Not befindlicher Personen sowie Transport von Ärzten und ärztlichem Hilfspersonal, Personal d. Bw., Evakuierungsflüge aus Katastrophen- und Krisengebieten

***) Kostenträger der Treibstoffkosten innerhalb des Sudans: Europäische Gemeinschaft

2. Material aus Überschußbeständen der Bundeswehr für Humanitäre Hilfe oder Ausrüstungshilfe

Land	1982	1983	1984	1985	Gesamtwert in 1 000 DM
Bolivien			50		50
Botswana				91	91
Burkina Faso (ehem. Obervolta)		32		150	182
Burundi			270		270
Dschibuti		33	90		123
Kamerun				56	56
Kenia				317	317
Kongo		31	56	88	175
Kolumbien				56	56
Libanon				21	21
Malawi			56	106	162
Mali				28	28
Mauretanien		64			64
Niger		27		28	55
Philippinen			13		13
Ruanda		160	367	56	583
Sambia				28	28
Senegal				56	56
Simbabwe				123	123
Somalia		27	65	74	166
Sudan		288*)		169	457
Tansania				28	28
Thailand				113	113
Togo			221	198	419
Tunesien				60	60
Uganda	70				70
Zaire		74	233	86	393

*) Ausrüstungshilfe/Ausstattungshilfe

Gesamtausgaben

1982	0,358 Mio. DM
1983	0,448 Mio. DM
1984	1,421 Mio. DM
1985	1,932 Mio. DM

Summe 1982 bis 1985	4,159 Mio. DM
---------------------	---------------

7. Leistungen des Technischen Hilfswerks

Jahr	Land Einsatz- gebiet	Anlaß	Art der Hilfe	Zahl der Helfer	Dauer des Einsatzes	Helfer- tage	Kosten in 1 000 DM
1982	Nord- jemen	Erdbeben	Bergung von Lebenden und Toten	40	15. 12. bis 18. 12. 1982	160	68
1982	Kamerun	Entwicklungshilfe	Ausbildung von einhei- mischen Kräften zu Sprengmeistern	2	14. 1. bis 24. 3. 1982	138	60
1982	Libanon	Bürgerkrieg	Instandsetzung der Trinkwasserleitung in Beirut	75	22. 10. bis 17. 11. 1982	1 950	875
1984	Libanon	Bürgerkrieg	Überführung von Sani- tätsfahrzeugen	22	22. 2. bis 3. 3. 1984	242	15
1984	Äthiopien	Versorgung von Flüchtlingen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen	23	6. 11. bis 5. 12. 1984	667	216
1985	Äthiopien	Versorgung von Flüchtlingen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen	26	8. 1. bis 5. 2. 1985	728	
1985	Äthiopien	Versorgung von Flüchtlingen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen	23	5. 2. bis 5. 3. 1985	644	153
1985	Äthiopien	Versorgung von Flüchtlingen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen	21	6. 3. bis 2. 4. 1985	567	106
1985	Äthiopien	Versorgung von Flüchtlingen	Instandsetzung von Kraftfahrzeugen	20	29. 10. bis 27. 11. 1985	580	112
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Erkundung von Maß- nahmen zur Trinkwas- seraufbereitung	2	18. 1. bis 25. 1. 1985	14	10
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Erkundung von Brük- ken- und Straßenbau- maßnahmen	2	21. 3. bis 28. 3. 1985	14	22
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Erkundung von Stra- ßenbaumaßnahmen	1	16. 5. bis 24. 5. 1985	8	9
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Bau von Trinkwasser- leitungen	3	26. 3. bis 8. 5. 1985	129	42
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Bau von Trinkwasser- aufbereitungsanlagen	20	19. 3. bis 1. 5. 1985	860	182
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Bau von Trinkwasser- leitungen	11	6. 6. bis 24. 7. 1985	526	308
1985	Sudan	Flüchtlingsnot	Bau von Trinkwasser- leitungen	11	1. 10. bis 13. 11. 1985	484	
1985	Somalia	Flüchtlingsnot	Erkundung von Maß- nahmen zur Trinkwas- serversorgung	2	2. 9. bis 23. 9. 1985	42	16
1985	Mexiko	Erdbeben	Bergung von Lebenden und Toten	44	21. 9. bis 29. 9. 1985	352	38
				Helfertage gesamt:		8 107	2 232
				Helfertage 1985:		4 950	

8. Leistungen an Internationale Organisationen

Die Bundesregierung unterstützt internationale Hilfsorganisationen, die nach Naturkatastrophen oder bei besonderen Notlagen im humanitären Bereich Hilfsmaßnahmen durchführen, durch feste Beiträge zu den Verwaltungskosten und zu den Kernprogrammen. Im Rahmen der Humanitären Hilfe spielen folgende Organisationen eine Rolle:

A. Der hohe Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR)

Beträge in 1 000 DM.

	1982	1983	1984	1985
— regulärer Beitrag der Bundesrepublik Deutschland	5 000	4 700	6 000	6 000
— Gesamtbeitrag (einschließlich Nahrungsmittelhilfe)	29 667	43 944	82 146	73 878
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe	15 778	17 880	21 068	20 714
B. Hilfswerk für Palästina-Flüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA)				
— regulärer Beitrag	2 500	2 350	2 500	2 500
— besondere deutsche Hilfe incl. 323 000 DM Ausbildungshilfe für palästinensische Studenten	7 500	7 050	7 500	7 500
— Gesamtbeitrag (einschließlich Nahrungsmittelhilfe)	12 874	9 750	10 813	10 000
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe	1 000	350	313	—
C. Weltkinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF)				
— regulärer Beitrag	11 600	10 904	14 000	14 000
— Humanitäre Hilfe	510	718	1 000	1 400
	1982/83	1983/84	1984	1985
— Beitrag des auf Privatinitiative gegründeten „Deutschen Komitees für UNICEF e. V.“	24 900	29 500	29 400	29 400
D. Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)				
	1982	1983	1984	1985
— regulärer Beitrag	750	750	750	750
— Gesamtbeitrag (einschließlich Nahrungsmittelhilfe)	10 271	10 914	25 326	27 640
— davon aus Mitteln der Humanitären Hilfe	4 800	8 631	10 287	11 350
E. Zwischenstaatliches Komitee für Wanderung (ICM, früher ICEM)				
— regulärer Beitrag	8 550	8 000	8 300	9 000
— Humanitäre Hilfe	—	95	2 805	3 039
F. United Nations Disaster Relief Organisation (UNDRO)				
— Humanitäre Hilfe	—	591	150	168
G. UN-Fonds für Folteropfer				
— Humanitäre Hilfe	—	150	200	200
H. Hilfswerk der Vereinten Nationen für das thai-kambodschanische Grenzgebiet (UNBRO)				
— Humanitäre Hilfe	—	750	1 780	2 350

III. Humanitäre Hilfsmaßnahmen ausgewählter privater deutscher Hilfsorganisationen 1982 bis 1985

1. Leistungen des Deutschen Caritasverbandes

1.1 Übersicht über die finanziellen Aufwendungen des Deutschen Caritasverbandes (einschließlich Malteser-Hilfsdienst) für Hilfsmaßnahmen nach Haushaltsjahren 1982 bis 1985

Jahr	Finanzielle Hilfe an die von Kata- strophen betroffe- nen Länder	Aufwendungen für Lieferung von Hilfsgütern, Perso- naleinsatz, usw.	Aufwendungen insgesamt	Darunter finan- zielle Zuwendun- gen der Bundesre- gierung	Darunter für Flüchtlingshilfe im engeren Sinne
	in DM				
1982	20 213 265	13 248 329	33 461 594	4 291 778	5 664 145
1983	17 963 363	15 401 052	33 364 415	1 780 000	5 831 530
1984	23 162 645	26 842 135	50 004 780	8 221 470	4 698 966
1985	30 810 143	27 659 282	58 469 425	2 988 456	4 984 313
Gesamt	92 149 416	83 150 798	175 300 214	17 281 704	21 178 954

In den genannten Zahlen sind die Hilfsmaßnahmen für Polen des Deutschen Caritasverbandes und seiner Diözesan-, Orts- und Kreisverbände sowie die Hilfsgütertransporte der Diözesangeschäftsstellen des Malteser-Hilfsdienstes nicht enthalten.

1.2 Übersicht über die wichtigsten Hilfsmaßnahmen des Deutschen Caritasverbandes
(einschließlich Malteser-Hilfsdienst) in zeitlicher Folge 1982 bis 1985

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Ägypten	Flüchtlinge, allgemeine Not	Lieferung von Nahrungsmitteln, finanzielle Hilfe für Flüchtlinge
1982	Afghanistan	Flüchtlinge	Lieferung von Decken, Kleidung, Beschaffung von Wohnraum
1982	Angola	Bürgerkrieg	Beschaffung von Nahrungsmitteln, Medikamenten und eines Fahrzeugs, Finanzierung von Baumaterialien für Flüchtlingsfamilien
1982	Argentinien	Flüchtlinge	Nothilfeprogramm, Finanzierung des Aufbaus der örtlichen Nothilfeorganisation
1982	Äthiopien	allgemeine Not, Dürre, Konflikt	Finanzierung von Lebensmitteln, Transportmitteln, Medikamenten, Nothilfen und Unterstützung des Aufbaus der örtlichen kirchlichen Nothilfeorganisation
1982	Australien	allgemeine Not	Einzelnothilfen
1982	Bangladesh	Dürre	Nahrungsmittelhilfen, Finanzierung von Rehabilitationsprogrammen
1982	Benin	allgemeine Not	Finanzierung eines Fahrzeugs, Transportkostenhilfe
1982	Bolivien	Flut	Finanzierung von Nahrungsmitteln, Medikamenten und Unterkunft für Überschwemmungsopfer
1982	Brasilien	Dürre, allgemeine Not, Einzelnot	Finanzierung von Medikamenten, Nothilfen für Dürreopfer
1982	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge, Struktur, Einzelnot	Finanzierung des Personals für die Flüchtlingsbetreuung, Übernahme der Kosten für medizinische Behandlung, Einzelnothilfen
1982	Burundi	allgemeine Not	Finanzierung von Medikamenten und Nahrungsmitteln, Einzelnothilfen
1982	Chile	Unwetter, allgemeine Not	Transport- und Nahrungsmittelhilfen, Finanzierung von Decken, Kleidung, Zuschuß zum Wiederaufbau von Häusern
1982	Costa Rica	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Flüchtlinge, Nahrungsmittel- und Transporthilfen
1982	Comoren	allgemeine Not	Zuschuß zu laufenden Kosten kirchlicher Einrichtungen
1982	Dominikanische Republik	Flut, allgemeine Not	Transporthilfen, Finanzierung von Medikamenten, Zuschuß zum Wiederaufbau von Häusern
1982	Djibouti	allgemeine Not	Zuschuß zum Transport von Hilfsgütern
1982	El Salvador	Erdbeben, allgemeine Not, Flüchtlinge	Finanzierung von Lebensmitteln, Medikamenten, Decken und Zelten für Bürgerkriegsopfer, Reparatur von erdbebengeschädigten Gebäuden, Transportkostenhilfe
1982	Frankreich	Flüchtlinge	Zuschuß zur Betreuung von Flüchtlingen aus Südostasien
1982	Gambia	Konflikt	Medizinische Hilfen
1982	Griechenland	Erdbeben	Zuschuß zur Reparatur erdbebengeschädigter Gebäude
1982	Guatemala	Bürgerkrieg	Nothilfen für Bürgerkriegsopfer

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Haiti	Dürre, allgemeine Not	Transportkostenzuschüsse, Nahrungsmittelhilfe, Rehabilitation von Dürreopfern
1982	Honduras	Erdbeben, Flut, Dürre, Flüchtlinge	Bildungsprogramm für Flüchtlingskinder, Ver- besserung der Wasserversorgung, Nothilfepro- gramme für Erdbeben- und Überschwemmungs- opfer, Nothilfen für Bürgerkriegsopfer
1982	Hongkong	allgemeine Not	Einzelnothilfen
1982	Indien	Sturm, Brand, Flut, Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmit- teln, Medikamenten, Decken und Zelten für Opfer der Brand- und Überschwemmungskatastrophen, Nothilfen für Konfliktopfer, Zuschuß zum Wieder- aufbau von zerstörten Häusern, Teilfinanzierung des Baus eines Therapiezentrums für Drogenab- hängige
1982	Indonesien	Sturm, Dürre, Flut, Erdbeben, Konflikt	Nothilfen für Konflikt- und Dürreopfer, Finanzie- rung des Wiederaufbaus von Erdbeben und Flut zerstörten Häusern
1982	International	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß
1982	Italien	Erdbeben	Errichtung von Wohnhäusern, Gemeinschaftszen- tren und Kindergärten, Ausbildungsfinanzierung von erdbebengeschädigten Jugendlichen
1982	Nordirland	Konflikt	Nothilfen für Konfliktopfer
1982	Israel	Flüchtlinge	Nothilfen für Flüchtlinge und Gefangene
1982	Japan	Flut	Finanzierung von Nothilfen für Flutopfer
1982	Jordanien	Flut, Flüchtlinge, allgemeine Not	Nothilfen für Flüchtlinge und bedürftige Fami- lien, Zuschuß zum Wiederaufbau von flutzerstör- ten Häusern
1982	Jugoslawien	Erdbeben	Finanzierung von Decken für Erdbebenopfer, Wiederaufbau von Gemeinschaftszentren und Wohnungen
1982	Kapverde/ Guinea-Bissau	Dürre	Finanzierung von Brunnenbohrungen, Nothilfen für Dürreopfer
1982	Kamerun	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß
1982	Kenia	Flüchtlinge, Sturm	Nahrungsmittelhilfen, Zuschuß zur Beseitigung von Sturmschäden, Starthilfen für Flüchtlinge
1982	Kolumbien	Einzelnot	Einzelnothilfen
1982	Kongo	Flüchtlinge	Nothilfen für Flüchtlinge
1982	Libanon	Konflikt	Finanzierung von medizinischen Hilfen und me- dizinischen Einrichtungen, Zuschuß zur Repara- tur von kriegszerstörten Häusern, Nothilfen für Kriegsopfer
1982	Mali	Dürre	Nothilfen für Dürreopfer
1982	Madagaskar	Sturm	Finanzierung von Nahrungsmitteln, Medikamen- ten, Decken und Zelten für Sturmopfer
1982	Malaysia	Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung von Kleidung, Nahrungsmittel und Unterkunft für Flüchtlinge
1982	Mexiko	Erdbeben, Vulkanausbruch, Flüchtlinge	Wiederaufbau von erdbebenzerstörten Häusern, Nothilfeprogramm nach Vulkanausbruch, Nothil- fen für Flüchtlinge
1982	Mosambik	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmit- teln und Medikamenten, Transportkostenzu- schuß

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Nicaragua	Bürgerkrieg, Flüchtlinge, Flut	Wiederaufbau von im Bürgerkrieg zerstörten Häusern, Weiterführung des Wiederaufbau- und Rehabilitationsprogramms, Nothilfen für Überschwemmungsopfer und Flüchtlinge, Finanzierung von Medikamenten
1982	Niger	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs von Getreide, Finanzierung von Brunnenbohrungen, Beschaffung von Fahrzeugen
1982	Nigeria	Sturm, Brand	Finanzierung des Wiederaufbaus durch Sturm zerstörter Schulen und zum Wiederaufbau eines niedergebrannten Dorfes
1982	Nord-Yemen	Erdbeben, Flüchtlinge	Finanzierung von Soforthilfen nach Erdbeben, Nothilfen für Flüchtlinge
1982	Norwegen	Flüchtlinge, Struktur	Zuschuß zur Flüchtlingsbetreuung, Restfinanzierung des Umbaus des nationalen Caritasbüros
1982	Österreich	Flüchtlinge	Soforthilfen für Flüchtlinge aus Polen
1982	Obervolta	Dürre	Finanzierung der Beschaffung von Lebensmitteln
1982	Pakistan	Flüchtlinge, Flut	Finanzierung der Reparatur von flutzerstörten Häusern, Nothilfen für Flüchtlinge
1982	Panama	Flüchtlinge	Nothilfen für Flüchtlinge
1982	Paraguay	Flut	Zuschuß zu Nothilfemaßnahmen für Überschwemmungsopfer
1982	Peru	Flüchtlinge, Erdbeben	Überbrückungshilfen für Flüchtlinge, Soforthilfen nach Erdbeben
1982	Philippinen	Sturm, Flüchtlinge	Soforthilfen für Sturmopfer, Finanzierung des Wiederaufbaus von durch Sturm zerstörten Schulen, Nothilfen für Flüchtlinge
1982	Polynesien	Sturm, allgemeine Not	Zuschuß zu Wiederaufbau und Rehabilitation nach Taifun, Finanzierung der Beschaffung von Moskitonetzen
1982	Portugal	allgemeine Not	Zuschuß zur Ausdehnung der Altenhilfe in Portugal
1982	Rwanda	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Decken, Kleidung und Zelten für Flüchtlinge, Zuschuß zu Einzelnothilfen
1982	Schweiz	Einzelnot	Übernahme der medizinischen Behandlungskosten für Flüchtlinge aus Vietnam
1982	Senegal	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
1982	Somalia	Flüchtlinge	Finanzierung von Brunnenbohrungen, Sicherung der Trinkwasserversorgung von Flüchtlingen
1982	Sri Lanka	Dürre, Einzelnot	Finanzierung des Baus von vier Brunnen, Einzelnothilfe
1982	Sudan	Flüchtlinge, Brand, Flut, Sturm	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Medikamenten, Decken und Zelten für Flüchtlinge, Soforthilfen für Opfer der Brand- und Flutkatastrophen, Wiederaufbauhilfen für flutzerstörte Häuser
1982	Südafrika	allgemeine Not	Nothilfen für Bedürftige
1982	Swasiland	Epidemie	Finanzierung von Medikamenten gegen Cholera-Epidemie

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Syrien	Konflikt	Finanzierung der Beschaffung von Hilfsgütern und Medikamenten für Konfliktopfer
1982	Tanzania	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung des Transports und Kaufs von Nahrungsmitteln
1982	Thailand	Flüchtlinge, Brand, Kälte	Finanzierung der Betreuung und medizinische Versorgung von Flüchtlingen, Zuschuß zum Bau von Großunterkünften, Soforthilfemaßnahmen nach Brandkatastrophe, Finanzierung des Kaufs von Decken und Kleidung
1982	Tschad	allgemeine Not	medizinische Hilfen
1982	Tunesien	Flut	Finanzierung des Kaufs und Transports von Nahrungsmitteln, Decken und Zelten für Flutopfer
1982	Türkei	Einzelnot	medizinische Hilfen
1982	Uganda	allgemeine Not	Beschaffung und Lieferung von Hacken und Spritzen für Schädlingsbekämpfung
1982	Vietnam	Sturm, allgemeine Not	Beschaffung und Lieferung von Medikamenten und medizinischem Material, Soforthilfen für Sturmopfer
1982	Zaire	allgemeine Not	Unterstützung der Gefangenenbetreuung durch die Dominikanerinnen
1982	Zambia	Flüchtlinge, Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Hilfsgütern für Flüchtlinge, Mitfinanzierung von Nothilfen für Dürreopfer
1982	Zentralafrika	allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten
1982	Zimbabwe	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln für Dürreopfer
1983	Ägypten	Flüchtlinge, allgemeine Not	Nahrungsmittelhilfe, Rehabilitationsmaßnahmen
1983	Äthiopien	Dürre, Bürgerkrieg, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Medikamenten, Fahrzeugen
1983	Afghanistan	Epidemie	Medikamentenhilfe für an TB erkrankte Afghanen
1983	Algerien	Erdbeben, Flüchtlinge	Mitfinanzierung der Errichtung von Häusern für behinderte Kinder, Nothilfen für Flüchtlinge
1983	Angola	Bürgerkrieg, allgemeine Not	Beschaffung und Transport von Medikamenten und Nahrungsmitteln, Finanzierung des Hausbaus für Flüchtlingsfamilien
1983	Argentinien	Flut, allgemeine Not	Soforthilfen für Überschwemmungsoffer, Finanzierung des Baus von Wohnungen und einer Schule
1983	Bangladesh	Sturm, Flut, Dürre	Zuschuß zu den Wiederaufbauhilfen nach Überschwemmung und zur Obdachbeschaffung nach Wirbelsturm, Soforthilfemaßnahmen für Dürreopfer
1983	Benin	Flüchtlinge	Nothilfen für Flüchtlinge
1983	Bolivien	Flut, allgemeine Not	Soforthilfen für Überschwemmungsoffer, Finanzierung von Lebensmitteln für Volksküchen
1983	Botswana	Dürre	Nahrungsmittelhilfen

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Brasilien	Flut, Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln für Überschwemmungsopfer, Nothilfeprogramme für Dürreopfer
1983	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge, Einzelnot	Zuschuß zu den Kosten für Flüchtlingsbetreuung, Einzelnothilfen
1983	Burundi	allgemeine Not	Beschaffung eines Fahrzeugs für Sozialarbeit, Einzelnothilfen
1983	Chile	allgemeine Not	Nahrungsmittelhilfe, Zuschuß zur Unterbringung obdachloser Familien
1983	Costa Rica	Erdbeben, Flüchtlinge	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen für Flüchtlinge, Nothilfen für Erdbebenopfer und Flüchtlinge
1983	Djibouti	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß
1983	Dominikanische Republik	Flut	Wiederaufbau von durch Überschwemmung zerstörten Häusern
1983	Ecuador	Flut	Nothilfe und Rehabilitationsprogramm für Überschwemmungsopfer
1983	Elfenbeinküste	Brand	Finanzierung der Reparatur von durch Buschfeuer zerstörten Häusern
1983	El Salvador	Bürgerkrieg, allgemeine Not	Nothilfeprogramme für Bürgerkriegsopfer, Finanzierung von Kleinprojekten zur Arbeitsbeschaffung für Vertriebene
1983	Ghana	Flüchtlinge	Finanzierung von Lebensmitteln, Rehabilitationshilfen
1983	Großbritannien/ Nordirland	Konflikt	Nothilfeprogramm für Konfliktopfer
1983	Guatemala	Flut, Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung von Decken, Nahrungsmitteln, Medikamenten für Konfliktopfer, Einzelnothilfen
1983	Haiti	Dürre, allgemeine Not	Nahrungsmittelhilfen, Transportkostenzuschuß
1983	Honduras	Flut, Dürre, Flüchtlinge	Bildungsprogramm für Flüchtlinge, Rehabilitationsprogramm für Überschwemmungs- und Dürreopfer
1983	Hongkong	Flüchtlinge	Mitfinanzierung des Betreuungsprogramms für vietnamesische Flüchtlinge
1983	Indien	Flut, Dürre, Flüchtlinge, Brand	Finanzierung von Brunnenbohrungen, Wiederaufbau von brand- und flutzerstörten Häusern, Nothilfen für Dürreopfer und Opfer der Brand- und Flutkatastrophen
1983	Indonesien	Erdbeben, Sturm, Dürre, Flüchtlinge	Soforthilfen für Erdbebenopfer, Wiederaufbau von durch Erdbeben und Sturm zerstörten Häusern, Nahrungsmittelhilfe für Dürreopfer
1983	International	allgemeine Not, Struktur	Transporthilfen, Finanzierung der Beschaffung von Kindernahrung, Förderung der internationalen Caritasarbeit
1983	Iran	Flüchtlinge	Finanzierung von Nothilfen für Flüchtlinge
1983	Israel	Flüchtlinge, Einzelnot	Finanzierung der Beschaffung von Medikamenten und medizinischem Kleingerät, Einzelnothilfen
1983	Italien	Erdbeben, Einzelnot	Errichtung von Kindergärten, Gemeinschaftszentren und Einrichtungen für Behinderte
1983	Jordanien	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß, Finanzierung von Medikamenten

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Jugoslawien	Erdbeben	Wiederaufbau von Gemeinschaftszentren und Wohnungen im Erdbebengebiet Bar
1983	Kapverde/ Guinea-Bissau	allgemeine Not	Zuschuß zu Sozialhilfen
1983	Kenia	Dürre, Flüchtlinge, allgemeine Not	Zuschuß zu Kauf, Transport und Verteilung von Lebensmitteln für Dürreopfer, Ausbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge
1983	Kolumbien	Erdbeben, Flut, allgemeine Not	Finanzierung von Nothilfen für Erdbeben- und Überschwemmungsoffer, Wiederaufbau- und Rehabilitationsmaßnahmen
1983	Komoren	Sturm	Zuschuß zum Nothilfeprogramm für Wirbelsturmopfer
1983	Korea	Sturm	Finanzierung der Beschaffung von Fischernetzen
1983	Lesotho	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln, Einzelnothilfen
1983	Libanon	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln, Decken, Unterkünften für Konfliktopfer, Finanzierung von medizinischer Einrichtung, Zuschuß zur Rehabilitation, Wiederaufbau kriegszerstörter Häuser
1983	Malaysia	Flüchtlinge	Beschaffung von Kleidung
1983	Mali	Dürre, Konflikt	Zuschuß zur Sicherung der Trinkwasserversorgung, Finanzierung der Hilfsgüterbeschaffung für Inhaftierte
1983	Marokko	Dürre	Zuschuß zum Ankauf von Lebensmitteln
1983	Mauretanien	Dürre	Finanzierung und Transport von Bohnen für Dürre-betroffene, Teilfinanzierung der Wiederherstellung der Wasserversorgung
1983	Mexiko	Erdbeben, Flüchtlinge	Wiederaufbau von durch Erdbeben zerstörten Häusern, Evaluation von Flüchtlingshilfeprojekten in Mexiko
1983	Mikronesien	Brand	Zuschuß zum Wiederaufbau einer durch Brand zerstörten Lehrwerkstätte
1983	Mosambik	Dürre, Epidemie	Beschaffung und Transport von Nahrungsmitteln und Medikamenten, Finanzierung von Medikamenten gegen Cholera
1983	Nicaragua	Flut, Konflikt	Wiederaufbau von im Bürgerkrieg zerstörten Häusern, Finanzierung der Beschaffung von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten
1983	Niger	Dürre, Flüchtlinge	Teilfinanzierung des Baus von 15 Brunnen, Zuschuß zur Flüchtlingsbetreuung, Nahrungsmittelhilfe
1983	Nigeria	Dürre, Flüchtlinge, Brand, Einzelnot	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln für Dürreopfer, Rehabilitationsmaßnahmen für feuergeschädigte Familien, Nothilfen für ausgewiesene Wanderarbeiter
1983	Nord-Yemen	Erdbeben	Mitfinanzierung der Wasserversorgung für sieben Dörfer im Erdbebengebiet
1983	Obervolta	Dürre	Zuschuß zum Hirsekauf für Dürre-betroffene

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Pakistan	Flut, Flüchtlinge	Zuschuß zur Obdachbeschaffung für Zwangsumgesiedelte, Zuschuß zum Wiederaufbau nach Überschwemmungen
1983	Paraguay	Flut, allgemeine Not	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsoffer, Wiederaufbauprogramm für Flutgeschädigte
1983	Peru	Flut, Dürre, allgemeine Not, Struktur	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsoffer, Finanzierung von Medikamenten für Dürre-betroffene, Zuschuß zur Errichtung einer Lagerhalle
1983	Philippinen	Erdbeben, Sturm, Dürre, Flüchtlinge, Brand	Finanzierung von Nothilfen für Wirbelsturm-, Brand- und Dürreopfer, Soforthilfen nach Erdbeben, Wiederaufbauhilfe
1983	Polynesien	Erdbeben	Zuschuß zum Wiederaufbau einer durch Erdbeben zerstörten Kathedrale
1983	Portugal	Erdbeben, allgemeine Not, Struktur	Wiederaufbauprogramm nach Erdbeben auf den Azoren, Evaluierung des Altenhilfeprogramms, Zuschuß zur Fertigstellung eines Pastoralzentrums
1983	Rwanda	Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Stoffen, Nähmaterial und Zelten für Flüchtlinge
1983	Senegal	Sturm, Dürre	Zuschuß zum Ankauf von Lebensmitteln für Dürreopfer, Finanzierung von Nothilfen für Flutgeschädigte
1983	Somalia	Flüchtlinge	Finanzierung der Trinkwasserversorgung von Flüchtlingslagern, Finanzierung des Aufbaus eines Gesundheitszentrums
1983	Sri Lanka	Epidemie, Konflikt	Beschaffung und Lieferung von Medikamenten, Nothilfeprogramm für Konfliktopfer
1983	Südafrika	Dürre	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln, Rehabilitationsmaßnahmen für Dürreopfer
1983	Süd-Yemen	allgemeine Not	Zuschuß zu Nothilfen
1983	Sudan	Sturm, Flüchtlinge, Brand, Einzelnot	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln, medizinischer Betreuung der Flüchtlinge, Finanzierung von Soforthilfen nach Brandkatastrophe, Zuschuß zur Reparatur eines vom Sturm zerstörten Krankenhauses
1983	Syrien	Konflikt	Finanzierung der Beschaffung von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Konfliktopfer
1983	Tanzania	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs eines Landrovers, Rehabilitationsmaßnahmen
1983	Thailand	Sturm, Flut, Flüchtlinge	Zuschuß zur Nahrungsmittelversorgung und medizinischen Betreuung von Flüchtlingen, Finanzierung der Beseitigung von Sturmschäden, Nothilfeprogramm nach Überschwemmungen
1983	Togo	Sturm, Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Medikamenten und Nahrungsmitteln für Flüchtlinge, Rehabilitationsprogramm, Zuschuß
1983	Tschad	Dürre, Konflikt	Mitfinanzierung des Hilfsprogramms zur Beschaffung und Verteilung von Medikamenten für Konfliktopfer, Nothilfeaktionen in Dürregebieten

Zeitpunkt/ Zeit- raum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Türkei	Erdbeben, allgemeine Not	Zuschuß zu Soforthilfen nach Erdbeben, Finanzierung von medizinischen Einrichtungen
1983	Tunesien	Flut	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Decken für Überschwemmungsoffer, Wiederaufbauhilfe für flutzerstörte Häuser
1983	Uganda	Epidemie, Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung des Ankaufs und Transports von Medikamenten und Lebensmitteln
1983	Vietnam	Sturm, Einzelnot, allgemeine Not	Finanzierung von Sofort- und Wiederaufbauhilfen nach Taifun, medizinische Hilfen, Einzelnothilfen
1983	Zaire	Flüchtlinge	Finanzierung eines Fahrzeugs für Flüchtlingsbetreuung, Zuschuß zu Gefangenenhilfen
1983	Zambia	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Decken, Milchpulver und Medikamenten für Dürreopfer, Mitfinanzierung eines Betreuungsprogramms für Flüchtlinge
1983	Zentralafrika	Epidemie, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten
1983	Zimbabwe	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Kindernahrung, Rehabilitationsmaßnahmen
1984	Ägypten	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß
1984	Äquatorialguinea	allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs von Medikamenten
1984	Äthiopien	Sturm, Dürre, Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Decken, Zelten, Bekleidung, Medikamenten, Fahrzeugen
1984	Afghanistan	Konflikt	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln, Decken und Medikamenten, Rehabilitationshilfen für Flüchtlinge
1984	Algerien	Erdbeben, Flüchtlinge	Mitfinanzierung der Errichtung von Häusern für behinderte Kinder, Finanzierung der Beschaffung von Decken, Zelten, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Flüchtlinge
1984	Angola	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs und Transports von Medikamenten, Finanzierung von Baumaterial für Flüchtlingsunterkünfte
1984	Argentinien	Flut, allgemeine Not, Einzelnot	Mitfinanzierung einer durch Flut zerstörten Schule, Einzelnothilfen
1984	Bangladesh	Sturm, Flut, allgemeine Not	Finanzierung von Obdach- und Nahrungsmittelbeschaffung für Sturm- und Flutgeschädigte
1984	Benin	Dürre	Finanzierung von Lebensmitteln und Saatgut für Dürreopfer
1984	Bolivien	allgemeine Not, Dürre	Finanzierung von Lebensmitteln für Volksküchen und Dürreopfer
1984	Botswana	Dürre	Finanzierung von Lebensmitteln und Rehabilitationsmaßnahmen für Dürreopfer
1984	Brasilien	Flut, Dürre, Konflikt	Finanzierung des Wiederaufbaus von durch Flut zerstörten Häusern, Nothilfemaßnahmen für Dürreopfer und die Familien landloser Bauern
1984	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge	Finanzierung von Personalkosten für Flüchtlingsbetreuung
1984	Burma	Brand	Finanzierung von Hilfsmaßnahmen für Brandopfer

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Burundi	Flüchtlinge	Zuschuß zu Flüchtlingshilfen der Caritas Burundi
1984	Chile	allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Finanzierung des Baus eines Sozialzentrums
1984	Costa Rica	Erdbeben, Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung des Wiederaufbaus von durch Erdbeben zerstörten Häusern, Finanzierung der Beschaffung von Unterkunft, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Flüchtlinge
1984	Dominikanische Republik	Dürre	Zuschuß zur Ernährung notleidender Schulkinder
1984	El Salvador	Bürgerkrieg	Finanzierung des Baus von Häusern für Vertriebene, Beschaffung von Lebensmitteln und Medikamenten für Konfliktopfer, Finanzierung von Kleinprojekten zur Arbeitsbeschaffung für Vertriebene
1984	Gambia	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung von Lebensmitteln, Brunnen und eines Lagerhauses für Dürreopfer
1984	Ghana	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln, Kleidung, eines LKW und Hacken für Dürreopfer
1984	Großbritannien/ Nordirland	Konflikt	Mitfinanzierung von Nothilfemaßnahmen für Konfliktopfer
1984	Guatemala	Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung von Lebensmitteln, Unterkünften, Decken und Medikamenten für Konfliktopfer, Einzelnothilfen
1984	Guinea	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten und Lebensmitteln für Dürreopfer
1984	Haiti	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung eines Nothilfe- und Rehabilitationsprogramms für Dürreopfer
1984	Honduras	Flut, Flüchtlinge, allgemeine Not	Weiterführung des Bildungsprogramms für Flüchtlingskinder, Nothilfeprogramm für Überschwemmungsoffer
1984	Hongkong	Flüchtlinge, allgemeine Not	Mitfinanzierung des Betreuungsprogramms für vietnamesische Flüchtlinge
1984	Indien	Flut, Konflikt, Brand	Finanzierung des Wiederaufbaus von flut- und brandzerstörten Häusern, Nothilfeprogramme für Opfer der Brand- und Flutkatastrophen
1984	Indonesien	Erdbeben, Dürre, allgemeine Not	Weiterführung des Wiederaufbaus von durch Erdbeben zerstörten kirchlichen Einrichtungen, Finanzierung von Nahrungsmitteln und Medikamenten für Dürreopfer
1984	International	Dürre, allgemeine Not	Mitfinanzierung des Einsatzes und der Verteilungskosten für Lebensmittelhilfe durch die EG, Mitfinanzierung der Kosten für internationale Konferenzen zur Dürreproblematik
1984	Iran	Einzelnot	Einzelnothilfen
1984	Israel	Konflikt	Zuschuß zu den Hilfen für arabische Gefangene und deren Familien
1984	Italien	Erdbeben	Weiterführung des Baus von Kindergärten, Gemeinschaftszentren und Einrichtungen für Behinderte im Erdbebengebiet

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Jordanien	allgemeine Not	Finanzierung von Medikamenten
1984	Jugoslawien	Erdbeben	Mitfinanzierung von Wiederaufbauhilfen nach Erdbeben
1984	Kapverde/ Guinea-Bissau	Dürre	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln für Dürreopfer
1984	Kenia	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Decken, Nahrungsmitteln, Medikamenten für Dürreopfer, Zuschuß zu Ausbildungsprogrammen für Flüchtlingskinder
1984	Kolumbien	Flut	Finanzierung von Nothilfen für Überschwemmungsoffer
1984	Komoren	Sturm	Zuschuß zum Nothilfeprogramm für Wirbelsturmopfer
1984	Kongo	Flüchtlinge	Finanzierung von Nahrungsmitteln und Rehabilitationsmaßnahmen für Flüchtlinge
1984	Korea	Flut	Finanzierung von Unterkünften und Decken für Flutgeschädigte, Rehabilitationsmaßnahmen
1984	Lesotho	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung von Decken, Zelten, Nahrungsmitteln für Flüchtlinge und Dürreopfer, Finanzierung von Wasserbeschaffungsmaßnahmen
1984	Libanon	Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung von Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Konfliktopfer, Zuschuß zur Reparatur kriegsbeschädigter Häuser
1984	Liberia	Einzelnot	Finanzierung von Soforthilfen für Flüchtlinge und Bedürftige
1984	Madagaskar	Sturm	Finanzierung von Zelten und Decken für Wirbelsturmopfer, Zuschuß zu Wiederaufbaumaßnahmen
1984	Malaysia	Flüchtlinge	Finanzierung von Kleidung
1984	Mali	Dürre	Zuschuß zu lokalen Getreidekäufen, Finanzierung von Decken, Zelten und Lebensmitteln für Dürreopfer
1984	Mauretanien	Dürre	Finanzierung von Decken, Zelten, Lebensmitteln und Medikamenten für Dürreopfer, Finanzierung eines Personaleinsatzes in der Dürrehilfe
1984	Mexiko	Sturm, Flut, Flüchtlinge	Finanzierung von Unterkünften, Decken und Lebensmitteln für Flüchtlinge und Opfer der Sturm- und Flutkatastrophe, Wiederaufbauhilfen
1984	Mosambik	Sturm, Flut, Dürre, Epidemie, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln, Kleidung, Getreide und Medikamenten für Dürre-, Überschwemmungs- und Konfliktopfer, Finanzierung von Medikamenten gegen Choleraepidemie
1984	Namibia	allgemeine Not	Finanzierung von Lebensmitteln
1984	Nicaragua	Konflikt	Finanzierung von Getreide und Medikamenten für Bedürftige und Konfliktopfer
1984	Niger	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Decken, Zelten, Lebensmitteln und Medikamenten für Dürreopfer
1984	Nigera	Dürre	Finanzierung der Beschaffung von Zelten, Decken und Lebensmitteln für Dürreopfer, Einrichtung von Kassava-Mühlen in dürebetroffenen Dörfern

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Obervolta	Dürre, Epidemie, allgemeine Not	Beschaffung und Lieferung von Impfstoff gegen Gelbfieber, Finanzierung des Kaufs von Getreide für Dürrebetreffene
1984	Pakistan	Konflikt	Finanzierung von Landkauf für Zwangsumgesiedelte, Rehabilitationsmaßnahmen für Flüchtlinge
1984	Panama	Flüchtlinge, Struktur	Zuschuß zu Flüchtlingshilfen und zu den verschiedenen Aktivitäten der Caritas Panama
1984	Papua-Neuguinea	Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung von Unterkünften, Decken, und Lebensmitteln für Flüchtlinge
1984	Paraguay	Flut	Finanzierung von Unterkünften, Decken und Lebensmitteln für Überschwemmungsoffer, Rehabilitationsmaßnahmen
1984	Peru	allgemeine Not, Dürre, Flut	Mitfinanzierung von Kinderspeisungsprogrammen, Rehabilitationsprogramm für Überschwemmungsoffer, Finanzierung von Medikamenten für Dürrebetreffene
1984	Philippinen	Erdbeben, Flut, Feuer, allgemeine Not	Zuschuß zum Wiederaufbau von durch Sturm, Feuer und Erdbeben zerstörten Schulen, Finanzierung von Nothilfen für Katastrophenopfer
1984	Portugal	allgemeine Not, Struktur	Transportkostenzuschuß, Finanzierung personeller Hilfe für die Entwicklung und Durchführung eines Fortbildungsprogramms für Mitarbeiter der Altenhilfe
1984	Rwanda	Dürre, Flüchtlinge	Beschaffung von Zelten und Lebensmitteln für Flüchtlinge
1984	Sao Tomé e Príncipe	allgemeine Not	Finanzierung von Nahrungsmittelhilfen
1984	Senegal	Dürre	Mitfinanzierung der Kreditrückzahlungen für Kleinbauern nach mehrfacher Mißernte, Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken, Getreide für Dürrebetreffene, Finanzierung von Brunnenbohrungen
1984	Somalia	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten und Nahrungsmitteln
1984	Sri Lanka	Flut, Flüchtlinge, allgemeine Not, Konflikt	Soforthilfen für Konflikt- und Überschwemmungsoffer, Finanzierung des Baus von Gebäuden zur Flüchtlingsbetreuung, Finanzierung einer Schule
1984	Sudan	Dürre, Flüchtlinge, Struktur	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln, Zelten, Decken und Medikamenten für Dürreopfer
1984	Südafrika	Sturm, Flut, Dürre, Konflikt	Finanzierung der Beschaffung von Unterkünften, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten
1984	Swaziland	Flut, Epidemie, Flüchtlinge	Finanzierung von Medikamenten gegen Cholera, Finanzierung von Unterkünften, Decken, Lebensmitteln für Flutopfer und Flüchtlinge
1984	Tanzania	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs und Transports von Lebensmitteln, Saatgut und Medikamenten
1984	Thailand	Flüchtlinge	Finanzierung von Unterkünften, Decken, Lebensmitteln und Medikamenten für Flüchtlinge, Rehabilitationsmaßnahmen
1984	Togo	Sturm, Dürre, allgemeine Not	Mitfinanzierung eines LKW für die Hilfsgüterverteilung, Finanzierung der Reparatur von sturmzerstörten Gebäuden

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Tschad	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln für Dürrebetroffene und Flüchtlinge
1984	Türkei	Erdbeben, Flüchtlinge, Struktur	Weiterführung der Wiederaufbaumaßnahmen nach Erdbeben, Finanzierung von Gebäuden für Betreuung von Behinderten, Finanzierung einer Teppichweberei für Flüchtlinge
1984	Tunesien	Flut	Weiterführung von Rehabilitationsmaßnahmen für Überschwemmungssopfer
1984	Uganda	Dürre, Konflikt, Einzelnot, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln und Medikamenten, Einzelnothilfe
1984	Vietnam	Sturm, Einzelnot, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von medizinischer Ausrüstung, Medikamenten und Nahrungsmitteln, Einzelnothilfen
1984	Zaire	Sturm, Flüchtlinge	Finanzierung der Reparatur einer durch Sturm zerstörten Schule, Finanzierung von Decken für Flüchtlinge
1984	Zambia	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln, Mitfinanzierung des Kaufs eines Lagerhauses, Beschaffung von Hacken und Saatgut für Flüchtlinge
1984	Zentralafrika	Dürre, Epidemie	Finanzierung der Lieferung von Lebensmitteln für Dürreopfer, Ankauf und Transport von Medikamenten gegen Tuberkulose
1984	Zimbabwe	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung des Kaufs und des Transports von Zelten, Decken, Lebensmitteln und Saatgut für Flüchtlinge und Dürreopfer
1985	Ägypten	Flüchtlinge, allgemeine Not	Transportkostenzuschuß, Zuschuß zur Flüchtlingsbetreuung
1985	Äthiopien	Dürre, Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung des Transports und der Verteilung von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten, Geländewagen und Saatgut, Zuschuß zu Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Finanzierung von Straßenreparaturen
1985	Afghanistan	Flüchtlinge	Einzelnothilfen
1985	Afrika allgemein	Dürre, allgemeine Not	Transportkostenzuschuß, Finanzierung einer Studie zum Dürreproblem
1985	Algerien	Erdbeben, Flüchtlinge	Mitfinanzierung der Errichtung von Häusern für behinderte Kinder, Finanzierung von Kindernahrung und Medikamenten für Flüchtlinge
1985	Angola	Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten, medizinische Ausrüstung und Nahrungsmitteln, Finanzierung von Bedachungsmaterial für Vertriebene
1985	Argentinien	Flut	Zuschuß zum Nothilfe- und Wiederaufbauprogramm für Überschwemmungssopfer
1985	Bangladesh	Flut	Finanzierung des Wiederaufbaus von Häusern und der Beschaffung von Saatgut und Nahrungsmitteln für Überschwemmungssopfer
1985	Benin	Konflikt	Nothilfeprogramm für aus Nigeria ausgewiesene Wanderarbeiter

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Bolivien	Dürre, allgemeine Not	Weiterführung der Hilfen für Volksküchen, Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln für Dürreopfer
1985	Botswana	Dürre	Weiterführung des Nothilfeprogramms für Dürreopfer
1985	Brasilien	Flut, Epidemie, Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Lebensmitteln für Flutopfer und landlose Bauern, Mitfinanzierung des Wiederaufbaus von flutzerstörten Häusern, Zuschuß zu Lufttransportkosten für Epidemieopfer
1985	Bundesrepublik Deutschland	Flüchtlinge, Einzelnot	Finanzierung der Kosten für Flüchtlingsbetreuung, Einzelnothilfen
1985	Chile	Erdbeben, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken und Nahrungsmitteln für Erdbebenopfer, Mitfinanzierung des Wiederaufbauprogramms
1985	Costa Rica	Flüchtlinge	Finanzierung von Nothilfen für Flüchtlinge, Zuschuß zu Kleinprojekten
1985	Elfenbeinküste	Brand, Struktur	Zuschuß zum Hilfsprogramm zugunsten freigelassener Sträflinge, Finanzierung der Reparatur von durch Feuer zerstörten Häusern
1985	El Salvador	Bürgerkrieg	Finanzierung der Beschaffung von Unterkunft, Kleidung und Nahrungsmitteln für Konfliktopfer
1985	Ghana	Dürre	Finanzierung des Kaufs und Transports von Getreide und Jutesäcken
1985	Griechenland	Flüchtlinge, allgemeine Not	Teilfinanzierung des Umbaus eines Gebäudes zur Aufnahme von Flüchtlingen, Restfinanzierung des Umbaus eines Erholungsheims für Alte
1985	Großbritannien/ Nordirland	Konflikt	Mitfinanzierung der Nothilfe Maßnahmen für Konfliktopfer
1985	Guatemala	Konflikt	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln, Unterkunft, Kleidung und Saatgut für Vertriebene und Bedürftige
1985	Guinea	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Milchpulver und Medikamenten
1985	Guyana	allgemeine Not	Zuschuß zu einem Kinderernährungsprogramm
1985	Honduras	Dürre, Flüchtlinge	Weiterführung des Bildungs- und Betreuungsprogramms für Flüchtlinge, Nothilfen für Dürre-betroffene
1985	Hongkong	Flüchtlinge	Zuschuß zur Weiterführung der Flüchtlingshilfen, Betreuungsprogramm
1985	Indien	Sturm, Flut, Dürre, Konflikt, Brand, allgemeine Not	Wiederaufbauhilfen nach Überschwemmung, Brand, Konflikt, Programm zur Behebung und Vorbeugung von Dürrefolgen, Nothilfen
1985	Indonesien	Flut, Dürre, Konflikt	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln und Medikamenten
1985	International	Flüchtlinge, allgemeine Not, Struktur	Finanzierung der Zusatzausrüstung für ein Feldlazarett, Transportkostenzuschüsse, Zuschuß zur Finanzierung von internationalen Seminaren
1985	Israel	Erdbeben, Konflikt	Finanzierung der Reparatur von erdbebengeschädigten Gebäuden, Zuschuß zu Hilfen für arabische Gefangene und deren Familien

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Italien	Erdbeben, Flut, allgemeine Not	Weiterführung des Baus von Kindergärten, Behinderteneinrichtungen, Gemeindezentren nach Erdbeben, Zuschuß zur Altenbetreuung und Sekretärinnenausbildung
1985	Jugoslawien	Erdbeben	Mitfinanzierung der Wiederaufbauhilfen nach Erdbeben
1985	Kapverde/ Guinea-Bissau	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Medikamenten und Nahrungsmitteln
1985	Kenia	Sturm, Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung von Nahrungsmitteln und Medikamenten für Dürrebetroffene und Flüchtlinge, Reparatur einer durch Sturm beschädigten Schule, Finanzierung von Stipendien und einer Schneiderwerkstatt für Flüchtlinge
1985	Kolumbien	Vulkanausbruch, Flut	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsoffer, Soforthilfemaßnahmen für Opfer des Vulkanausbruchs
1985	Kongo	Flüchtlinge	Rehabilitationsmaßnahmen
1985	Libanon	Konflikt, Einzelnot, allgemeine Not	Finanzierung der Reparatur von durch Konflikt zerstörten Wohnungen, Not- und Rehabilitationsmaßnahmen für Konfliktopfer, Einzelnothilfen
1985	Liberia	Flüchtlinge	Finanzierung von Soforthilfen
1985	Malawi	Flüchtlinge	Finanzierung von Nothilfen für vertriebene Kinder
1985	Malaysia	Flüchtlinge	Beschaffung von Kleidung
1985	Mali	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Getreide und Saatgut, Zuschuß zur Weiterführung der Trinkwasserversorgung in einer Pfarrei
1985	Mauretanien	Dürre, Epidemie	Finanzierung des Kaufs und Transports von Medikamenten für Dorfapotheken, Finanzierung von Medikamenten für TB-Kranke
1985	Melanesien	Sturm	Zuschuß zu Sofort- und Wiederaufbauhilfen nach Wirbelstürmen
1985	Mexiko	Erdbeben, Flüchtlinge	Mitfinanzierung der Beschaffung von Lebensmitteln und Decken für Flüchtlinge, Zuschuß zu Soforthilfen für Erdbebenopfer, Mitfinanzierung des Wiederaufbauprogramms
1985	Mosambik	Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln, Decken, Kleidung und Medikamenten für Konfliktopfer und Bedürftige
1985	Nicaragua	Konflikt	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Nahrungsmitteln und Decken für Konfliktopfer
1985	Niger	Dürre, Brand, allgemeine Not	Finanzierung von Getreide und Maßnahmen der Ernährungssicherung in Dürregebieten, Finanzierung des Wiederaufbaus von Hütten nach Brand
1985	Nigeria	Brand	Finanzierung von Nothilfen für bedürftige Familien eines niedergebrannten Dorfes
1985	Obervolta (Burkina Faso)	Dürre	Finanzierung des lokalen Kaufs von Hirse für Dürreopfer
1985	Pakistan	Flut, Dürre, Flüchtlinge	Zuschuß zur Landbeschaffung umgesiedelter Familien nach Unwetterschäden, Mitfinanzierung von Bohrbrunnen, Zuschuß zu Flüchtlingshilfen

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Paraguay	Flut	Mitfinanzierung des Not- und Rehabilitationsprogramms für Überschwemmungsoffer
1985	Peru	allgemeine Not	Mitfinanzierung der Beschaffung von Lebensmitteln für Kinderspeisungsstätten
1985	Philippinen	Sturm, Flut, Konflikt, Brand, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung von Obdach, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Sturm-, Brand- und Konfliktopfer, Rehabilitationsmaßnahmen
1985	Portugal	allgemeine Not	Transportkostenzuschuß
1985	Rwanda	Flut, Dürre	Finanzierung des Baus von Getreidespeichern, Nothilfen für Überschwemmungsoffer
1985	Sao Tomé e Príncipe	allgemeine Not	Finanzierung einer Lebensmittelsendung für Bedürftige
1985	Senegal	Dürre	Finanzierung des Kaufs und der Verteilung von Hirse für Dürregebiete, Zuschuß zu Nothilfe- und sozialen Maßnahmen der örtlichen Caritas
1985	Sierra Leone	allgemeine Not	Finanzierung von Medikamenten
1985	Somalia	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs und Transports von Medikamenten
1985	Sri Lanka	Flut, Konflikt	Finanzierung von Obdach, Decken, Nahrungsmitteln, Medikamenten für Konfliktopfer, Rehabilitationsmaßnahmen, Soforthilfemaßnahmen nach Flut
1985	Sudan	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Zelten, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten, Finanzierung eines Sonderernährungs- und Impfprogramms für Flüchtlingskinder
1985	Südafrika	Dürre, Flüchtlinge	Finanzierung der Beschaffung von Zelten, Decken und Nahrungsmitteln für Dürreopfer und Flüchtlinge
1985	Syrien	Flüchtlinge	Mitfinanzierung der Beschaffung von Zelten
1985	Tanzania	Dürre, allgemeine Not	Finanzierung des Kaufs und Transports von Saatgut und Fahrzeugen für Hilfsgütertransport
1985	Thailand	Flut, Flüchtlinge	Rehabilitationsmaßnahmen für Flüchtlinge, Finanzierung von Obdach, Decken, Nahrungsmitteln und Medikamenten für Flutopfer
1985	Togo	Sturm, allgemeine Not	Finanzierung von Getreidespeichern und eines Katastrophenlagers, Reparatur einer durch Sturm beschädigten Kapelle
1985	Tschad	Dürre, Konflikt	Finanzierung der Beschaffung und der Verteilung von Getreide und Saatgut
1985	Türkei	Erdbeben, Flüchtlinge, allgemeine Not	Weiterführung der Wiederaufbaumaßnahmen nach Erdbeben, Finanzierung einer Teppichknüpferei für Flüchtlinge, Einzelnothilfen
1985	Uganda	Konflikt, allgemeine Not	Finanzierung von Medikamenten, Zuschuß zur Wiederansiedlung von Vertriebenen, Nothilfen für Konfliktopfer
1985	Vietnam	Flut, allgemeine Not, Einzelnot	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Kleidung, Nahrungsmitteln, Fischernetzen, Medikamenten und medizinische Ausrüstung, Einzelnothilfen

Zeitpunkt/ Zeitraum	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Zaire	Sturm, Konflikt	Zuschuß zum Not- und Rehabilitationsprogramm für Opfer von Unruhen, Finanzierung der Reparatur an medizinischen Einrichtungen
1985	Zambia	Dürre, Flüchtlinge, allgemeine Not	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln, Saatgut, Düngemitteln, Zuschuß zum Rehabilitationsprogramm für Flüchtlinge
1985	Zentralafrika	Dürre	Finanzierung der Beschaffung und des Transports von Lebensmitteln
1985	Zimbabwe	Dürre	Finanzierung von Lebensmitteln für Dürreopfer

2. Leistungen des Diakonischen Werks**2.1**

Jahr	Kontinent	Finanzhilfe	Hilfsgüter, Personaleinsatz	Gesamt	davon für Flüchtlinge	davon Regierungs- Zuwendungen
1982	Afrika	10 319 072,—	1 601 705,—	11 920 777,—	8 976 705,—	288 000,—
	Asien	6 429 835,—	1 561 253,16	7 991 088,16	4 168 103 16	1 244 457,54
	Lateinamerika	4 336 470,—		4 336 470,—	3 528 970,—	
	Europa					
	Gesamt	21 085 377,—	3 162 958,16	24 248 355,16	16 673 778,16	1 532 457,54
1983	Afrika	8 493 700,—	5 251 000,—	13 744 700,—	10 984 000,—	300 000,—
	Asien	6 723 723,—	262 293,—	6 986 016,—	3 288 815,—	82 414,12
	Lateinamerika	4 344 883,—	7 500,—	4 352 383,—	2 192 883,—	
	Europa	60 200,—		60 200,—		
	Gesamt	19 662 506,—	5 520 793,—	25 143 299,—	16 465 698,—	382 414,12
1984	Afrika	15 319 427,—	17 330 636,99	32 650 063,99	18 845 500,—	3 379 448,69
	Asien	6 079 357,—	255 630,41	6 334 987,41	3 894 530,—	
	Lateinamerika	2 681 620,—	59 000,—	2 740 620,—	1 716 620,—	
	Europa	76 000,—		76 000,—		
	Gesamt	24 156 404,—	17 645 267,40	41 801 671,40	24 456 650,—	3 379 448,69
1985	Afrika	16 408 730,—	22 880 760,—	39 289 490,—	32 313 430,—	1 120 840,39
	Asien	9 006 439,—	599 000,—	9 605 439,—	5 187 850,—	700 000,—
	Lateinamerika	9 208 273,—	175 000,—	9 383 273,—	6 940 263,—	
	Europa					
	Gesamt	34 623 442,—	23 654 760,—	58 278 202,—	44 441 543,—	1 820 840,39

2.2

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Angola	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Not- und Medikamentenhilfe
	Äthiopien	Dürre	Kleidung
	Burundi	Dürre	Brunnenbau
	Djibuti	Dürre	Nahrungsmittel
	Kamerun	Krankheiten	Augenärztliche Hilfe
	Kapverden	Krankheiten	Arzneimittel
	Kenia	Uganda-Flüchtlinge	Nahrung, Medizin
	Lesotho	Krankheiten	Hospital
	Madagaskar	Zyklon	Nothilfefonds
	Mauretanien	Dürre	Nahrung, Medikamente
	Mosambik	Dürre	Nahrungsmittel
	Namibia	Dürre, Kriegsfolgen	Wiederaufbau, Bewässerung
	Rwanda	Uganda-Flüchtlinge	Zelte, Decken, Nahrung
	Südafrika	Rassentrennung	Medikamente, Nahrung
	Sudan	Dürre, Flüchtlinge	Zelte, Medikamente, Hospital
	Tanzania	Malaria	Hospital, Medikamente
	Tunesien	Flut	Zelte, Decken
	Uganda	Stammeskrieg	Kleidung, Einzelhilfen
	Zambia	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Flüchtlingshilfe
	Zimbabwe	Dürre	Nahrungsmittel
	Überregional	Flüchtlingshilfe	Nahrung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge
Summe Afrika			
1982	Indien	Brand, Dürre, Flut	Wiederaufbau-, Nahrungshilfen
	Indonesien	Erdrutsch	Wiederaufbauhilfe
	Libanon	Bürgerkrieg	Medikamente, Decken, Lebensmittel, ärztlicher Personaleinsatz
	Pakistan	Afghanistan-Krieg	medizinische Hilfen für Flüchtlinge
	Pazifisch-Tonga	Zyklon	Wiederaufbauhilfe
	Philippinen	Taifun, Umsiedlung	Wiederaufbau-, Einzelhilfen
	Sri Lanka	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Ansiedlungshilfen
	Thailand	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	2 000 to Reis für Flüchtlinge
	Vietnam	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Medikamente, Wiederaufbauhilfe
	Yemen	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe
	Überregional	Flüchtlingsprogramm des Weltkirchenrats für Asien	
Summe Asien			
1982	Costa Rica	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Arbeit für Flüchtlinge
	Guatemala	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Lebensmittel, Saat, Medikamente
	Honduras	Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
	Mexiko	Flüchtlinge aus Guatemala	Wohnbau, Arbeit

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
	666 365,—	666 365,—	666 365,—	
	122 267,—	122 267,—	122 267,—	
52 800,—		52 800,—		
	99 048,—	99 048,—	99 048,—	
113 700,—		113 700,—		
	80 000,—	80 000,—		
100 000,—		100 000,—	100 000,—	
186 500,—		186 500,—		
375 000,—		375 000,—		
130 000,—		130 000,—		
387 500,—		387 500,—		
493 972,—		493 972,—		
190 000,—		190 000,—	190 000,—	
770 000,—		770 000,—	500 000,—	
97 500,—	460 634,—	558 134,—	558 134,—	288 000,—
234 600,—		234 600,—		
	120 000,—	120 000,—		
200 000,—	53 391,—	253 391,—	253 391,—	
887 500,—		887 500,—	887 500,—	
500 000,—		500 000,—		
5 600 000,—		5 600 000,—	5 600 000,—	
10 319 072,—	1 601 705,—	11 920 777,—	8 976 705,—	288 000,—
2 804 985,—		2 804 985,—	1 000 000,—	256 000,—
25 000,—		25 000,—		
1 400 000,—	600 000,—	2 000 000,—	1 000 000,—	34 457,54
157 500,—		157 500,—	157 500,—	
100 000,—		100 000,—		
430 000,—		430 000,—	50 000,—	
499 350,—		499 350,—	499 350,—	
	961 253,16	961 253,16	961 253,16	954 000,—
350 000,—		350 000,—		
163 000,—		163 000,—		
500 000,—		500 000,—	500 000,—	
6 429 835,—	1 561 253,16	7 991 088,16	4 168 103,16	1 244 457,54
105 700,—		105 700,—	105 700,—	
453 770,—		453 770,—	453 770,—	
100 000,—		100 000,—		
712 500,—		712 500,—	712 500,—	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Nicaragua	Überschwemmung, Bürgerkrieg	Poliklinik, Kinderbetreuung
	Peru	Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
	Überregional	humanitäre Hilfe für Opfer des Krieges in Guatemala/El Salvador	
	Überregional	humanitäre Hilfen des Weltkirchenrats und Fonds für Lateinamerika	
		Summe Lateinamerika	
		Gesamt im Jahr 1982	
1983	Angola	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Flüchtlingshilfe
	Äthiopien	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Medikamente, Transportmittel
	Djibuti	Dürre	Nahrungsmittelhilfe
	Ghana	Vertreibung	Flüchtlingshilfe
	Kamerun	Dürre	Wasserversorgung
	Lesotho	Überfall	Wohnbau
	Liberia	Einsturzunglück	Wohnbau
	Madagaskar	Krankheiten	Hospital
	Mauretanien	Dürre	Transportmittel
	Mosambik	Dürre	Nahrung, Medikamente
	Niger	Dürre	Bewässerungshilfe
	Senegal	Dürre	Nahrungsmittel
	Somalia	Dürre	Medikamente
	Südafrika	Rassentrennung	Überlebenshilfen
	Sudan	Dürre, Flüchtlinge	Zelte, Nahrung, Medikamente
	Uganda	Stammeskrieg	Medikamente
	Zambia	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Flüchtlingshilfe
	Zimbabwe	Dürre	Nahrung
	Überregional	Hunger- und Flüchtlingshilfe	Nahrung, Medikamente, Zelte
		Summe Afrika	
1983	Hongkong	Flüchtlingshilfe	Integration
	Indien	Brand, Dürre, Flut	Wiederaufbauhilfe, Nahrung
	Japan	Brand	Wiederaufbauhilfe
	Libanon	Bürgerkrieg	Medikamente, medizinisches Personal
	Malaysia	Dürre	Nahrung
	Pakistan	Afghanistan-Krieg, Dürre	Nahrung, medizinische Hilfe
	Papua-Neuguinea	Frostschäden	Einzelhilfen
	Philippinen	Feuerschaden	Wiederaufbau
	Sri Lanka	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Wiederansiedlungs-Hilfen
	Tahiti	Zyklon	Wiederaufbau-Hilfen
	Türkei	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe Schule
	Vietnam	Taifun	Wiederaufbauhilfe
	Überregional	Flüchtlingsprogramm des Lutherischen Weltbundes für Palästina	
	Überregional	Flüchtlingsprogramm des Weltkirchenrats für Asien	
		Summe Asien	

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
694 500,—		694 500,—	507 000,—	
20 000,—		20 000,—		
1 250 000,—		1 250 000,—	1 250 000,—	
1 000 000,—		1 000 000,—	500 000,—	
4 336 470,—		4 336 470,—	3 528 970,—	
21 085 377,—	3 162 958,16	24 248 335,16	16 673 778,16	1 532 457,54
250 000,—		250 000,—	250 000,—	
	3 550 000,—	3 550 000,—	2 500 000,—	300 000,—
100 000,—		100 000,—	100 000,—	
1 000 000,—	600 000,—	1 600 000,—	1 600 000,—	
256 700,—		256 700,—		
5 000,—		5 000,—		
30 000,—		30 000,—		
112 000,—		112 000,—		
	78 000,—	78 000,—		
1 547 500,—		1 547 500,—	912 500,—	
252 800,—		252 800,—		
50 000,—		50 000,—		
275 000,—	764 700,—	1 039 700,—	1 039 700,—	
170 000,—		170 000,—		
568 500,—	113 300,—	681 800,—	681 800,—	
	145 000,—	145 000,—	145 000,—	
1 042 500,—		1 042 500,—	1 017 500,—	
296 200,—		296 200,—	200 000,—	
2 537 500,—		2 537 500,—	2 537 500,—	
8 493 700,—	5 251 000,—	13 744 700,—	10 984 000,—	300 000,—
50 000,—		50 000,—	50 000,—	
3 602 690,—		3 602 690,—	600 000,—	
13 900,—		13 900,—		
	178 111,—	178 111,—	100 000,—	82 414,12
40 000,—		40 000,—		
634 000,—		634 000,—	634 000,—	
13 000,—		13 000,—		
7 500,—		7 500,—		
654 815,—		654 815,—	654 815,—	
50 000,—		50 000,—		
357 818,—	84 182,—	442 000,—		
50 000,—		50 000,—		
700 000,—		700 000,—	700 000,—	
550 000,—		550 000,—	550 000,—	
6 723 723,—	262 293,—	6 986 016,—	3 288 815,—	82 414,12

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Argentinien	Überschwemmungen	Wiederaufbauhilfen
	Bolivien	Überschwemmung, Dürre	Wiederaufbauhilfen
	Brasilien	Flut, Dürre	Wiederaufbau-, Nahrungshilfen
	Ecuador	Flut	Wiederaufbau, Decken
	El Salvador	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	medizinische und Einzelhilfen
	Guatemala	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Einzelhilfen für Flüchtlinge
	Haiti	Flüchtlinge, Dürre	Nahrung, Kleidung
	Kolumbien	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe
	Mexico	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Hilfen für guatemalteckische Flüchtlinge
	Nicaragua	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Flüchtlingshilfe, Medikamente
1983	Paraguay	Flut	Wiederaufbauhilfe
	Peru	Überschwemmung, Dürre	Wiederaufbauhilfe, Nahrung, Saat
	Überregional	Verfügungsfonds für humanistische Hilfe in Lateinamerika	
		Summe Lateinamerika	
1983	Spanien	Überschwemmung im Baskenland	Gemeindehilfe, Wiederaufbauhilfe
	Portugal	Dürre	Gemeindehilfe
		Summe Europa	
		Gesamt im Jahr 1983	
1984	Angola	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Zelte, Transport
	Äthiopien	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Zelte, Transport
	Benin	Dürre	Nahrung
	Botswana	Dürre	Nahrung, Baumaterial
	Burkina Faso	Dürre	Nahrung, Bodenverbesserung
	Ghana	Dürre	Nahrung, Transport, Brunnenbau
	Kamerun	Krankheiten	Gesundheitsdienst
	Kapverden	Krankheiten	Arzneimittel
	Kenia	Dürre	Nahrung, Brunnenbau
	Madagaskar	Sturmschäden	Wiederaufbau
	Mali	Dürre	Nahrung, Medikamente
	Mosambik	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Medikamente, Brunnen, Fahrzeuge, Dieselöl
	Namibia	Dürre, Kriegsfolgen	Nahrung, Unterstützung Gefangener
	Niger	Dürre	Bewässerung
	Rwanda	Hagel, Dürre	Nahrung, Wiederaufbau, Medizin
	Senegal	Dürre, Krankheit	Saat, landwirtschaftliches Gerät, Impfen
	Somalia	Dürre	Wasserversorgung, Decken
	Südafrika	Dürre, Rassentrennung	Nahrungsmittel, Medikamente
	Sudan	Dürre, Flüchtlinge	Nahrung, Medikamente, Zelte
	Swaziland	Zyklon	Wiederaufbauhilfe
	Tanzania	Dürre	Nahrungsmittel
	Tschad	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Aufbau zerstörter Häuser

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
121 500,— 330 000,— 720 000,— 260 000,— 755 000,— 335 225,— 127 000,— 182 000,— 200 658,— 275 000,— 75 000,— 463 500,— 500 000,—	7 500,—	121 500,— 330 000,— 720 000,— 267 500,— 755 000,— 335 225,— 127 000,— 182 000,— 200 658,— 275 000,— 75 000,— 463 500,— 500 000,—	755 000,— 335 225,— 127 000,— 200 658,— 275 000,— 500 000,—	
4 344 883,—	7 500,—	4 352 383,—	2 192 883,—	
35 200,— 25 000,— 60 200,—		35 200,— 25 000,— 60 200,—		
19 622 506,—	5 520 793,—	25 143 299,—	16 465 698,—	382 414,12
500 000,— 387 500,— 28 000,— 1 550 000,— 580 000,— 90 000,— 99 400,— 1 044 400,— 200 000,— 428 922,— 917 980,— 157 500,— 571 000,— 409 400,— 537 000,— 887 500,— 955 000,— 940 000,— 94 500,— 540 000,— 59 700,—	540 000,— 10 057 676,99 1 384 699,— 140 000,— 1 579 045,— 1 961 216,— 100 000,— 800 000,—	1 040 000,— 10 445 176,99 28 000,— 1 550 000,— 580 000,— 1 474 699,— 99 400,— 140 000,— 1 044 400,— 200 000,— 2 007 967,— 2 879 196,— 157 500,— 571 000,— 409 400,— 537 000,— 987 500,— 955 000,— 940 000,— 94 500,— 1 340 000,— 59 700,—	1 040 000,— 8 387 500,— 28 000,— 500 000,— 1 500 000,— 1 500 000,— 100 000,— 987 500,— 940 000,—	1 162 007,69 1 217 441,— 1 000 000,—

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Uganda Zaire Zambia Zimbabwe Überregional	Stammeskrieg Orkan, Flüchtlinge Dürre Dürre Hunger- und Flüchtlingshilfe	Medikamente, Transportmittel Kleider, Decken, Wiederaufbau Nahrung, Transport, Wasserbau Nahrung, Wasserbau Nahrung, Medikamente, Zelte
		Summe Afrika	
1984	Bangladesh China Hongkong Indien Indonesien Laos Libanon Pakistan Papua-Neuguinea Philippinen Sri Lanka Thailand Türkei Überregional Überregional	Überschwemmung, Krankheiten Taifun Flüchtlingshilfe Brand, Überschwemmung, Zyklon, Flüchtlinge aus Tibet lokale Trockenheit Hungersnot Bürgerkrieg Afghanistan-Krieg Folgen bewaffneter Auseinandersetzung Vulkanausbruch, Sturm, Flut, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung Flüchtlinge aus Burma Erdbeben Programm des Weltkirchenrats für palästinensische Flüchtlinge Programm des Weltkirchenrats für Flüchtlinge in Asien	Wiederaufbauhilfe, Hospital Wiederaufbauhilfe Integration Wiederaufbauhilfe, Eingliederung, Gesundheitsvorsorge Nahrungsmittel Reis aus Thailand Medikamente, Kleidung Medizinische Hilfe, Wiederaufbau Flüchtlingshilfe Wiederaufbauhilfe Wiederansiedlungs-Hilfen Einzelhilfen Wiederaufbauhilfe
		Summe Asien	
1984	Chile Ecuador El Salvador Guatemala Nicaragua Peru Überregional	Brand Kindergarten Flut Folgen bewaffneter Auseinandersetzung Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung Folgen bewaffneter Auseinandersetzungen Dürre Fonds für humanitäre Hilfen in Lateinamerika	Wiederaufbau Wiederaufbau, Decken Medizinische Hilfe, Luftfracht Einzelhilfen für Flüchtlinge Zelte, Medikamente für Vertriebene Nahrung, Kleidung, Medikamente, Transportmittel
		Summe Lateinamerika	
1984	Portugal	Flut	Einzelhilfen, Nahrungsmittel
		Gesamt im Jahr 1984	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Angola	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Hospital, Wiederansiedlung
	Äthiopien	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzungen	Nahrung, Medikamente, Transportmittel, Zelte u. a.
	Algerien	Flüchtlinge	Nahrung
	Benin	Dürre	Nahrung
	Botswana	Dürre	Nahrung, Decken
	Burkina Faso	Sturmschäden	Schulmaterial
	Ghana	Dürre	Fischfanggerät
	Kamerun	Dürre	Wasserversorgung
	Kenia	Dürre	Nahrung, Saat, Wasserversorgung
	Lesotho	Sturmschaden	Schuleinrichtung
	Madagaskar	Sturmschaden	Wiederaufbauhilfe
	Mali	Dürre	Nahrung, Saatgut, Transport
	Mauretanien	Dürre	Transportmittel
	Mosambik	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Saat, landwirtschaftliches Gerät, Ambulanzfahrzeug
	Namibia	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Hospitalversorgung
	Niger	Dürre	Bewässerungsprogramm
	Nigeria	Dürre	Basisgesundheitshilfe
	Rwanda	Krankheiten	Ärztliche Hilfe, Ambulanzen
	Somalia	Dürre	Nahrung, Medikamente
	Südafrika	Dürre, Rassentrennung	Einzelhilfen, Nahrung, Wasserversorgung
	Sudan	Dürre, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Nahrung, Medikamente, Zelte, Transportmittel
	Tanzania	Krankheiten	Medikamente
	Uganda	Stammeskrieg	Medikamente, Einzelhilfen
	Zaire	Sturm, Feuer	Wiederaufbau Schule, Hospital
	Zentral Afrikanische Republik	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Zelte
	Zimbabwe	Dürre	Nahrung, Wasserversorgung
	Überregional	Hunger- und Flüchtlingshilfe	Nahrung, Medikamente, Zelte
	Summe Afrika		
1985	Afghanistan	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Krankenhäuser-Renovierung, Nahrungsmittel
	Bangladesh	Flut	Notunterkünfte, Saat, Wiederaufbauhilfe
	Indien	Zyklon, Dürre, Feuer, Flut, Giftgas Bhopal	Wiederaufbauhilfe, Gesundheitsfürsorge
	Kampuchea	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Düngemittel, Nahrung
	Korea	Gesundheitsfürsorge	Ärzte, Helfer
	Libanon	Bürgerkrieg	Medikamente, Kleidung, Transportmittel
	Pakistan	Afghanistan-Krieg	Medizinische Hilfe, Berufsausbildung für afghanische Flüchtlinge
	Pazifik-Marschall-Inseln	Evakuierung	Zelte, Decken, Transport

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
300 000,—	650 000,—	950 000,—	800 000,—	3 840,39
2 000 000,—	13 388 000,—	15 388 000,—	15 000 000,—	
	100 000,—	100 000,—	100 000,—	
27 000,—		27 000,—	27 000,—	
200 000,—	5 000,—	205 000,—		
3 500,—		3 500,—		
	690 000,—	690 000,—		
133 000,—		133 000,—		
371 430,—	10 000,—	381 430,—	121 430,—	
10 000,—		10 000,—		
105 000,—		105 000,—		817 000,—
81 250,—	1 131 760,—	1 213 010,—	1 000 000,—	
35 000,—		35 000,—		
3 000 000,—	50 000,—	3 050 000,—	2 000 000,—	
343 700,—	140 000,—	483 700,—		
422 200,—		422 200,—		
65 300,—	120 000,—	185 300,—		
478 200,—		478 200,—		
1 060 000,—		1 060 000,—	1 060 000,—	
1 490 000,—		1 490 000,—	1 000 000,—	
680 000,—	5 791 000,—	6 471 000,—	6 471 000,—	300 000,—
131 000,—	105 000,—	236 000,—		
590 500,—	500 000,—	1 090 500,—	590 500,—	
85 000,—		85 000,—		
	200 000,—	200 000,—	200 000,—	
853 150,—		853 150,—		
3 943 500,—		3 943 500,—	3 943 500,—	
16 408 730,—	22 880 760,—	39 289 490,—	32 313 430,—	1 120 840,39
100 000,—	400 000,—	500 000,—	100 000,—	400 000,—
874 000,—		874 000,—	500 000,—	
2 155 879,—	24 000,—	2 179 879,—	1 000 000,—	
300 000,—		300 000,—	300 000,—	
313 000,—		313 000,—		
1 072 000,—	100 000,—	1 172 000,—	800 000,—	
298 600,—		298 600,—	298 600,—	
31 000,—		31 000,—	31 000,—	

Jahr	Land	Anlaß	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Philippinen	Vulkanausbruch, Taifun, Flut, Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Wiederaufbauhilfe, Nahrung, Saat, medizinische Versorgung
	Syrien	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Zelte
	Vietnam	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Medikamente, Kleider, Fischfanggerät
	Überregional	Programm des Lutherischen Weltbundes für palästinensische Flüchtlinge	
	Überregional	Programm des Weltkirchenrats für Flüchtlinge in Asien	
		Summe Asien	
1985	Argentinien	Erdbeben, Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
	Brasilien	Überschwemmung	Wiederaufbauhilfe
	Chile	Erdbeben	Wiederaufbauhilfe
	Costa Rica	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Rücksiedlungshilfe für Vertriebene
	Ecuador	Erdbeben in Chile	Deckenherstellung
	El Salvador	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Arbeit für Flüchtlinge, medizinische Hilfe
	Guatemala	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Einzel- und Gemeinschaftshilfen für Flüchtlinge und Waisen
	Haiti	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	medizinische Hilfen
	Kolumbien	Vulkanausbruch	Wiederaufbau und Einzelhilfen
	Mexico	Erdbeben, Flüchtlinge aus Guatemala	Wiederaufbau, Gemeinschaftshilfe
	Nicaragua	Folgen bewaffneter Auseinandersetzung	Wiederansiedlung und Nothilfen für Vertriebene
	Puerto Rico	Wirbelsturm	Wiederaufbauhilfe
	Uruguay	Folgen innerstaatlicher Auseinandersetzung	Wiederaufbauhilfe, Nahrung, Hospital-Apotheke
	Überregional	Verfügungsfonds für humanitäre Hilfe in Lateinamerika	
		Summe Lateinamerika	
		Gesamt im Jahr 1985	

Finanzhilfe DM	Güter- und Personalhilfe DM	Gesamthilfe DM	davon Flüchtlingshilfe DM	davon Regierungs- zuwendungen DM
1 304 460,—		1 304 460,—	475 750,—	
	75 000,—	75 000,—	75 000,—	
950 000,—		950 000,—		300 000,—
1 007 500,—		1 007 500,—	1 007 500,—	
600 000,—		600 000,—	600 000,—	
9 006 439,—	599 000,—	9 605 439,—	5 187 850,—	700 000,—
483 000,—		483 000,—		
241 000,—		241 000,—		
703 660,—		703 660,—		
81 000,—		81 000,—	81 000,—	
16 600,—		16 600,—		
899 730,—		899 730,—	899 730,—	
348 533,—		348 533,—	348 533,—	
100 000,—		100 000,—		
300 000,—		300 000,—		
1 512 500,—		1 512 500,—	1 112 500,—	
3 998 500,—	75 000,—	4 073 500,—	3 998 500,—	
13 750,—		13 750,—		
10 000,—	100 000,—	110 000,—		
500 000,—		500 000,—	500 000,—	
9 208 273,—	175 000,—	9 383 273,—	6 940 263,—	
34 623 442,—	23 654 760,—	58 278 202,—	44 441 543,—	1 820 840,39

3. Leistungen des Deutschen Roten Kreuzes**3.1 Übersicht über die finanziellen Aufwendungen des Deutschen Roten Kreuzes für Hilfsmaßnahmen nach Haushaltsjahren 1982 bis 1985 (Sach-, Bar- und Dienstleistungen)**

Jahr	Gesamtaufwand in DM	Zuwendungen in DM
1982	63 436 322,—	13 406 250,— a), b)
1983	45 665 268,—	17 333 175,— d), e), b)
1984	70 344 673,—	42 580 881,— d), e), b)
1985	74 930 695,—	26 427 373,— b), d), e)

Erläuterungen

- a) und Landesregierungen außer Bayern
- b) inkl. Nahrungsmittelhilfe
- c) und Landesregierungen inkl. Bayern
- d) inkl. Zuwendungen der EG
- e) inkl. Naturalienzuwendungen BMZ

3.2 Die wichtigsten Hilfsmaßnahmen des Deutschen Roten Kreuzes in zeitlicher Folge 1982 bis 1985

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Algerien	Erdbeben	Wiederaufbaumaßnahmen, Restabwicklung, Aufbau von 2 Waisenhauszentren
1982	Angola	dislozierte Personen, Konfliktopfer, Betroffene von Trockenheit	Nahrungsmittelhilfe, Restabwicklung, 4 000 t Mais, 90 t Trockenfisch, „Flora“-Einsatz
1982	Äthiopien	Dürre, Flüchtlinge	Nahrungsmittelhilfe mit Delegierteneinsatz, Verteilung 1 000 t Weichweizen
1982	Bolivien	Flut	Zuschuß zu Liga-Appell
1982	Botswana	Nahrungsmittelmangel	Verteilung von 1 000 t Mais
1982	China	Flüchtlinge	Erstellung eines Krankenhausfunktionstraktes, Restabwicklung
1982	Djibouti	Dürre, Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe, medizinische Betreuung im Lager Bal-Balla
1982	Drusen in Israel		Barzuschuß zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen
1982	El Salvador	Konflikt	Medikamentenspenden
1982	Ghana	Trockenheit	Nahrungsmittelhilfe, 2 000 t Sorghum, 162 t Trockenfisch
1982	Indonesien	Flüchtlinge	Restabwicklung aus „Flora“-Einsatz
1982	Iran	Konflikt	Kleiderspende
1982	Italien	Erdbeben	Wiederaufbaumaßnahmen, Aufbau von Poliambulatorien und Altenwohnungen
1982	Jemen	Erdbeben	Soforthilfe mit Zelten, Decken, Wasseraufbereitungsanlagen, Delegierteneinsatz
1982	Kambodscha	Flüchtlinge	Stellung einer technischen Delegierten
1982	Kurden		Unterstützung kurdischer Minderheiten im Mittleren Osten mit Medikamenten
1982	Libanon	Konflikt	Maßnahmen mit dem IKRK, Lieferung von Ambulanzen, medizinische Betreuung, Nahrungsmittelhilfe, 1 000 t Langkornreis und „Flora“-Einsatz
1982	Madagaskar		Bereitstellung von Zelten, 20 t Altkleidern und einer Medico-Sozial-Station
1982	Marokko	Erdrutsch, Dürre	Zuschuß zum Liga-Appell, 600 t Rundkornreis für ein Schulspeisungsprogramm plus Zelte
1982	Mauretanien	Dürre	Nahrungsmittelhilfe, 300 t Weichweizen, Delegierteneinsatz
1982	Mosambik	Trockenheit	Nahrungsmittelhilfe, 50 t Trockenfisch, 2 000 t Weißmais
1982	Nicaragua	Unwetter	Bereitstellung von Lebensmitteln und Ausrüstungsgegenständen
1982	Obervolta		Spende eines Generators für ein Hospital
1982	Peru	Überschwemmung	Delegierteneinsatz
1982	Polen	Versorgungsmängel	Nahrungsmittel, med. Hilfsgüter, Kleidung
1982	Ruanda	Flüchtlinge	proteinhaltige Nahrung, Zelte und Decken
1982	Somalia	Flüchtlinge	Flüchtlingshilfe, Einsatz von mobilen Workshops, Lieferungen von Einzelteilen
1982	Sri Lanka		Lieferung von Altkleidern
1982	Sudan	Flüchtlinge	Technische Betreuung durch mobile Workshops
1982	Tansania		Zuschuß zu Liga-Appell

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1982	Tschad	interner Konflikt	Nahrungsmittelhilfe, 180 t Reis und Spende für ein Leprazentrum
1982	Tunesien	Flutkatastrophe	Lieferung von Altkleidern, Zelte (Flora)
1982	Uganda	Konflikt	Reorganisation Krankenhaus in Nebbi, Delegierteneinsatz
1982	Kleinprojekte		Medikamentenhilfen, Behindertenhilfen, Frachtkosten
1983	El Salvador	Konflikt	Kauf von Reis und Bohnen
1983	Nicaragua	Konflikt	Medizinische Hilfe, Medikamente und Zelte
1983	Guatemala	Ausstattungshilfe	Krankenwagen
1983	Panama	Dürre	Mais und Bohnen
1983	Haiti	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit
1983	Kolumbien	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit
		Erdbeben Popayan	500 Zelte, 6 Feldkochherde, Küchenutensilien, Funkgeräte
1983	Ecuador	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit BSD
		Überschwemmungen	Milchpulver, Medikamente
1983	Brasilien	Dürre	Barzuwendung
1983	Peru	Dürre	Getreide, Zucker
1983	Argentinien	Überschwemmungen	Wasseraufbereitungsanlagen, Decken
1983	Paraguay	Überschwemmungen	30 t Altkleider, Zelte
1983	Italien	Erdbeben	Technische Zusammenarbeit
1983	Türkei	Soforthilfe Erdbeben	Nahrungsmittel, Zelte, Schlafsäcke, Decken, Kleidung, Fahrzeuge etc.
1983	Polen	Unterversorgung	Nahrungsmittel, Medikamente, Hilfsgüter
1983	Spanien	Überschwemmungen	Barzuschuß
1983	Rumänien	Versorgungshilfe	Ausstattungen, Geräte
1983	Marokko	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit
1983	Algerien	Wiederaufbauhilfe	Erdbeben El Asnam, Aufbauhilfe
1983	Senegal	Überschwemmungen	Zelte, Milchpulver
1983	Ghana	Nahrungsmittelknappheit, Wanderarbeiter	Fahrzeuge, Getreide, Trockenfisch, Zelte, Decken
1983	Togo	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit
1983	Benin	Wanderarbeiter	Basisgesundheitsdienst
	Westafrika	Entwicklungshilfe	Einsatz eines Delegierten
1983	Sao Tomé	Nahrungsmittelhilfe	Getreide, Fahrzeug
1983	Tschad	Katastrophenhilfe	Medizinischer Einsatz, logistische Stärkung der internationalen RK-Hilfe
1983	Sudan	Flüchtlingshilfe	Werkstattwagen im Süd-Sudan und Zelte für Liga
1983	Äthiopien	Nahrungsmittelhilfe, Hilfen für IKRK — und Liga-Maßnahmen	Dürre, Konflikt, Fahrzeuge, Zelte, Decken, Getreide
1983	Ruanda	Katastrophenhilfe	Flüchtlinge aus Uganda, Proteinnahrung
1983	Uganda	Konflikt, Wiederaufbau	Hilfe für IKRK-Maßnahmen und technische Zusammenarbeit, Fahrzeuge, Decken, Medikamente, Zelte

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1983	Niger	Entwicklungshilfe	Erarbeitung einer Projekt-Studie
1983	Somalia	Flüchtlingshilfe	Logistische Stärkung, Soz.-Stationen
1983	Angola	Konflikt	Logistische Unterstützung
1983	Mosambik	Dürre	Trockenfisch, Dürreopfer, Hilfsflug EG (Interventionsteam), Proteinnahrung, Medikamente, Vitamine, Zelte, Kfz
1983	Botswana	Entwicklungshilfe	Technische Zusammenarbeit, Basisgesundheitsdienst
1983	Obervolta	Entwicklungshilfe	Spende eines Generators, Delegierteneinsätze
1983	Libanon	Konflikt	Ärzte-Teams, KTW, Medical Sets über Liban. RK, IKRK einschl. Evakuierung
1983	Nordjemen	Wiederaufbau	Fertigbauteile
1983	Pakistan	Flüchtlinge	Technische Zusammenarbeit mit Basisgesundheitsdienst für Flüchtlinge und Einwohner
1983	Sri Lanka	Unruhen	Technische Zusammenarbeit im Basisgesundheitsdienst und Hilfen nach Unruhen, KTW
1983	Laos	Unterversorgung in med. Einrichtungen	Medikamente
1983	Thailand	Konflikt	Chirurgische Teams in Flüchtlingslagern
1983	Diverse Länder	Einzelfallhilfe	Medikamente etc. für Italien, Ägypten, Gambia, Peru, Sri Lanka, Türkei etc.
1983	Diverse Länder	Entwicklungshilfe	Nachbereitung Vorjahre, Feasibility-Studien, Beteiligung an Liga-Projekten
1984	Äthiopien	Dürre, Konflikt, Strukturausbau	Lieferung von Medikamenten, 21 365 t Nahrungsmittel, Personaleinsatz, Transportkapazitäten, Entwicklungszusammenarbeit (R. C. Centre Dessie)
1984	Algerien	Erdbeben	Wiederaufbau, Restabwicklung
1984	Angola	Dürre, Konflikt	950 t Lebensmittel, Fahrzeuge, Altkleider, 7 Container, 2 Baumaschinen, 108 Colli Kleinteile, weitere 3 000 t Hilfsgüter
1984	Benin	Versorgungsengpässe	Nahrungsmittel-, medizinische Hilfe, Einsatz Flora (Restabwicklung), 60 t Lebensmittel, Medikamente, Transportkosten
		Entwicklung	Medico-Sozial-Stationen
1984	Djibouti	Dürre	Nahrungsmittelhilfe, Ergänzungsspeiseprogramm 57 t mit hochwertigen Nährstoffen angereicherte Lebensmittel
1984	Ghana	Versorgungsschwierigkeiten	Restabwicklung/Nahrungsmittel
1984	Guinea	Erdbeben	Zelte, Decken, Zuschüsse Liga
1984	Kenia	Entwicklungshilfe	Fahrzeuge für Katastrophenschutzmaßnahmen
1984	Liberia	Stärkung des Katastrophenschutzes	Lieferung von Altkleidern
1984	Madagaskar	Wirbelsturm	Lieferung von Nahrungsmitteln/Zelte
1984	Mali	Dürre	Nahrungsmittelhilfe, 170 t Lebensmittel, 1 Fahrzeug, WHO-Sets, Transportkosten
1984	Marokko	Entwicklungshilfe, Dürre	Errichtung eines Ausbildungszentrums für den Marokkanischen R. H. in Mehdiya und 1 Nahrungsmittelhilfe-Delegierter
1984	Mauretanien	Dürre	Nahrungsmittelhilfe-Einsatz Flora (Restabwicklung) ca. 900 t Lebensmittel, 37 t Altkleider, 15 000 Decken, Transportkosten 2 LKW

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Mosambik	Dürre, Konflikt	EG-Interventionsteams (Restwicklung), Nahrungsmittelhilfe (100 t Trockenfisch)
1984	Niger	Entwicklungshilfe	Aufbau eines Basisgesundheitswesens (4 Dispensaires)
1984	Sahauris	Konflikt	Zuschuß aus IKRK für 2 Ambulanzen
1984	Sambia	Dürre	Nahrungsmittelhilfe (200 t Mais)
1984	Sao Tomé	Dürre	Nahrungsmittelhilfe (288 t Bohnen, 42 t Magermilchpulver, 24 t Zucker), 2 LKW, Transportkosten
1984	Senegal	Dürre	Nahrungsmittelhilfe, Einsatz Flora (Restabwicklung), 860 t Lebensmittel, Transportkosten
1984	Somalia	Strukturhilfe	Fortsetzung der Flüchtlingshilfe in ein Entwicklungshilfeprojekt, übergehend Kfz-Werkstatt und Ausbildung von einheimischen Counterparts, Personaleinsatz
1984	Sudan	Flüchtlingshilfe	Personaleinsatz für Instandsetzungs-/Reparaturmaßnahmen des Fahrzeugpools
1984	Swaziland	Wirbelsturm	Zuschuß zu Liga-Appell
1984	Tanzania	Dürre	Personaleinsatz
1984	Togo	Entwicklungshilfe	Nachsorge-Stationen
1984	Tschad	Dürre, Konflikt	Personal/Medical-Sets
1984	Uganda	Konflikt, Entwicklungshilfe	18-Monats-Programm seit November 1983, Rehabilitation von ca. 22 ländlichen Gesundheitsposten, Personaleinsatz zur Unterstützung der IKRK-Delegation im Bereich Kfz-Workshop und Ernährung
1984	Simbabwe	Dürre	Flüchtlingshilfe, Nahrungsmittelhilfe (Speiseprogramm für Kinder und Hungerhilfe, Flüchtlingshilfe) 150 t Mahewu (lokale Beschaffung)
1984	Westafrika	Katastrophenhilfe	Flora-Einsatz
1984	Westafrika	Entwicklungshilfe	Delegierter für Togo, Benin, Niger zur Unterstützung der Schwestergesellschaften
1984	Argentinien	Überschwemmungen	Restabwicklung 1983
1984	Brasilien	Dürre, Unterernährung	Nahrungsmittelhilfe, 1 740 t Haferflocken
1984	Bolivien	Sonderhilfe	Ausstattung für eine psychiatrische Klinik, 300 Decken
1984	Chile		Lieferung von Altkleidern
1984	Ecuador	Entwicklungshilfe	Förderung des Blutspendewesens des Ecuad. RK, Projektjahr
1984	Kolumbien	Entwicklungshilfe	Förderung des Blutspendewesens des Kolumb. RK, 2. Projektjahr
		Erdbeben	Wiederaufbau
1984	Nicaragua	Konflikt	Zelte, Decken, Medikamente
1984	Paraguay	Stärkung des Katastrophenschutzes	Lieferung von Altkleidern
1984	El Salvador	Konflikt	Lieferung von Decken
1984	Arabische Republik Jemen	Erdbeben, Entwicklungshilfe im Anschluß an Wiederaufbauhilfe	Bau und vorläufige Sicherstellung des Betriebs eines Gesundheitszentrums
1984	Birma	Katastrophenhilfe	Zuschuß Liga
1984	Bangladesh	Überschwemmungen	Standby-Einsatz

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1984	Iran/Irak	Konflikt	Zuschuß an IKRK
1984	Libanon	Konflikt	Betrieb Medico-Sozial-Stationen, Personal-Einsatz
1984	Malaysia	Flüchtlingshilfe „Boat People“	Personal-Einsatz (Arzt)
1984	Pakistan	Konflikt	Lieferung von Blut an IKRK-Krankenhaus Peshawar (Nord-West Grenze)
		Entwicklungshilfe	Ausbau von Basisgesundheitsseinrichtungen des Pakist. R. H.
1984	Philippinen	Wirbelsturm	Zuschuß Liga
1984	Sri Lanka	Entwicklungshilfe	Entwicklung einer Basisstruktur des ländl. Gesundheitswesens, Ausbildung von RK-Helfern
1984	Thailand	Flüchtlingshilfe für IKRK	Gestellung eines vierköpfigen Ärzteteams
1984	Polen	Sonderhilfen	Medikamente für Krankenhäuser
1984	Türkei	Wiederaufbau, Entwicklungszusammenarbeit	Ausstattungs- und Ausbildungshilfe im Rettungs- und Blutspendewesen des Türk. R. H., Baumaßnahmen (Community Centres Depots), Maßnahmen der ländl. Entwicklung
1984	Diverse Länder	Nahrungsmittelhilfe	mehrere Delegierte in Brasilien, Mosambik, Sao Tomé
1984	Diverse Länder	Einzelhilfen	Medikamente, Hörhilfen etc.
1985	Algerien	Unterstützung Sahauris	Zelte, Decken, Pflanzenöl
1985	Angola	Konflikt, Dürre, Flüchtlinge	Tankwagen, Woldecken, Altkleider, Lastwagen, Zelte, Krankentragen, Milchpulver, Speiseöl, Bohnen, Transportkosten
1985	Benin	Strukturhilfe	Medikamente, Sanitätsmaterial, Kühlschränke, Küchengeräte, Büromaterial, Ausrüstungen für orthop. Werkstatt
1985	Äthiopien	Dürre, Konflikt, Strukturausbau	Textilien, Woldecken, Medikamente, Lastwagen, Fahrzeuge, Weizenmehl, Speiseöl, Ersatzteile, Med. Ausrüstung, Infusionsbestecke, Generatoren, Wasserpumpen, Tafeln und Stühle, Geländefahrzeuge, Altkleider, Reifen, Erste-Hilfe-Kästen, Krankentragen, Werkstattcontainer, Tropenschuhe und -hemden, Kanister, Transportkosten
1985	Kapverden		Personaleinsatz
1985	Liberia		Barzuwendung
1985	Mali	Strukturausbau	Erste-Hilfe-Taschen, Generatoren
1985	Marokko	Entwicklungshilfe	Fahrzeuge, Werkzeug, Ersatzteile, Entbindungsstation, Ausstattung Medico-Sozial-Stationen
1985	Mosambik	Dürre, Konflikt	Trockenfisch, Krankentragen, Medikamente, Woldecken, Generator, Transportkosten
1985	Niger	Entwicklungshilfe	Zelte, Milchpulver, Fahrzeuge, Generatoren, Medico-Sozial-Stationen, Generatoren, Container, Transportkosten, Kühlschränke, Medikamente
1985	Ruanda	Strukturausbau	Krankenwagen
1985	Sierra Leone	Strukturausbau	Kleinbus, Signallampen
1985	Somalia	Entwicklungshilfe	Funkgeräte, Reifen, Kanister

Zeitraum	Land	Anlaß/Ursache	Art der Hilfsmaßnahmen
1985	Sudan	Dürre, Flüchtlinge	Lastwagen, Werkstattcontainer, Zelte, Ersatzteile, Med. Ausstattung, Geländefahrzeuge, Hygiene-Artikel, Flexkamp-Hütten, Altkleider, Generatoren, Möbel, Kühlschränke, Medikamente, Feldbetten, Tankbehälter, Wolldecken, Küchensets, Zucker, Milchkpulver, Tankwagen, Labor-material, Moskitonetze, Weizenmehl
1985	Tansania	Aufbauhilfe	Erste-Hilfe-Sets, Hygieneartikel, Verbandsmaterial
1985	Togo	Entwicklungshilfe	Medikamentensets, Sanitätstaschen
1985	Tschad	Dürre, Konflikt	Rundkornreis
1985	Uganda	Konflikt, Entwicklungshilfe	Medikamente, Ölmühle, Werkstattcontainer
1985	Botswana	Entwicklungshilfe	Unterstützung Liga-Projekte
1985	Ghana	Entwicklungshilfe	Unterstützung Liga-Projekte
1985	Argentinien	Überschwemmung	Barzuwendung
1985	Brasilien	Überbrückungshilfe	Barzuwendung
1985	Kolumbien	Vulkanausbruch	Medikamente, Funkgeräte, Zelte, Ärzte-Sets, Bekleidung, Feldkochherde, Tankbehälter, Wasseraufbereitungsanlage, Thermophoren
1985	Costa-Rica	Ausstattungshilfe	Erste-Hilfe-Taschen, Phantom
1985	Mexiko	Erdbeben	Sanitätstaschen, Barzuwendung, Transportkosten
1985	Nicaragua	Soforthilfe	Medikamente, Transportkosten
1985	Paraguay	Ausstattungshilfe	Barzuwendung
1985	Italien	Wiederaufbauhilfe, Entwicklungszusammenarbeit	Behindertenzentrum, Fahrzeug
1985	Türkei	Entwicklungszusammenarbeit	Blutbankausrüstung, Pumpen, Saugflaschen, Ersatzteile, Funkanlage, Transportkosten, Barzuwendung
1985	Jugoslawien	Entwicklungszusammenarbeit	Altkleider
1985	Polen	Sonderhilfe	Medikamente, medizinische Versorgungsartikel
1985	Rumänien	Sonderhilfe	Medikamente, medizinische Versorgungsartikel
1985	Bangladesh	Entwicklungshilfe	Kleinbus, Geländefahrzeug, Ersatzteile, Transportkosten, Barzuwendung, Shelterbau
1985	China	Sonderhilfe	Operationsmaterial
1985	Indien	Bhopal-Gift-Katastrophe	Barzuwendung
1985	Arabische Republik Jemen	Strukturhilfe	Zentrifugen, Bergetücher, Verbandskästen, Signalanlagen, Textilien, OP-Material
1985	Libanon	Konflikt	Überbrückungshilfen an IKRK
1985	Pakistan	Entwicklungshilfe	Barzuwendung
1985	Sri Lanka	Entwicklungshilfe	Barzuwendung
1985	Thailand	Soforthilfe	Barzuwendung
1985	Vietnam	Soforthilfe	Altkleider

4. Leistungen der Deutschen Welthungerhilfe*Nothilfeprogramme der Deutschen Welthungerhilfe 1982 bis 1985*

Jahr	Land	Projekttitel	Art der Maßnahmen	Projektvolumen DM
1982	Indien	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer, Orissa	lokaler Einkauf von Kleidung und Nahrungsmitteln	30 000,—
1982	Libanon	Flüchtlingshilfe	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Medikamenten und Kleidung	920 000,—
1982	Nicaragua	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	lokaler Einkauf von Kleidung, Errichtung von Wohneinheiten; Lieferung von Nahrungsmitteln, Decken u. a. Hilfsgütern	1 250 000,—
1982	Peru	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	Wohnungsbau, Wasserversorgung	29 500,—
1982	Sudan	Nothilfeprogramm für Flüchtlinge im sudanesisch/äthiopischen Grenzgebiet	Nahrungsmittellieferung	842 100,—
1982	Thailand	Nahrungsmittelhilfe für kambodschanische Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	140 000,—
1983	Äthiopien	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	Nahrungsmittellieferung; Infrastruktur- und Wasserversorgungsmaßnahmen; Saatgut	2 060 000,—
1983	Bolivien	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	Förderung der landwirtschaftlichen Produktion	
1983	Brasilien	Nothilfeprogramm für Dürreopfer in Nordost-Brasilien	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln; Brunnenbau, Saatgut, Baumaterial, Medikamente	577 000,—
1983	Ecuador	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	Lieferung von Reis und Medikamenten; lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern	2 127 975,—
1983	Ghana	Nothilfeprogramm für Nigeria-Flüchtlinge	Nahrungsmittellieferung	1 086 820,—
1983	Haiti	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	100 000,—
1983	Hongkong	Nothilfeprogramm für vietnamesische Flüchtlingskinder	Ernährungsprogramm	400 000,—
1983	Kambodscha	Nothilfeprogramm für Flüchtlinge an der thai-kambodschanischen Grenze	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und Kleidung	154 000,—
1983	Peru	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer in Nordwest-Peru	Medikamentenlieferung; lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern	951 290,—
1983	Sudan	Nothilfeprogramm für äthiopische Flüchtlinge im sudanesisch-äthiopischen Grenzgebiet	Nahrungsmittel- und Medikamentenlieferung	1 956 507,—

Jahr	Land	Projekttitel	Art der Maßnahmen	Projektvolumen DM
1983	Thailand	Food-for-Work-Programm	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und Werkzeugen zur Durchführung des Food-for-Work-Programmes	345 000,—
1983	Zimbabwe	Nahrungsmittelhilfe für Mütter und Kinder	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	110 000,—
1984	Äthiopien	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	Straßenbau; Nahrungsmittellieferung; Lieferung und Aufstellung von Fertiglagerhäusern	8 144 960,—
1984	Angola	Nothilfeprogramm für Flüchtlinge	Medikamentenlieferung	89 865,—
1984	Chile	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	lokaler Einkauf von Kleidung, Nahrungsmitteln, Decken und anderen Hilfsgütern	180 000,—
1984	Indien	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	53 500,—
1984	Kambodscha	Reintegration kambodschanischer Familien	lokaler Einkauf von landwirtschaftlichen Basisaustattungspaketen	279 000,—
1984	Kenia	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln; Lieferung von Fahrzeugen, Werkzeugen und Saatgut	3 715 300,—
1984	Mosambik	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	Saatgutlieferung	3 249 000,—
1984	Philippinen	Nothilfeprogramm für Betroffene des Vulkanausbruches	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und Medikamenten	80 590,—
1984	Rep. Südafrika	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln und Baumaterial	862 000,—
1984	Sudan	Nothilfeprogramm für äthiopische Flüchtlinge im sudanesisch-äthiopischen Grenzgebiet	Nahrungsmittellieferung	2 758 145,—
1984	Thailand	Nothilfeprogramm für kambodschanische Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Kleidung und Decken	575 000,—
1984	Zimbabwe	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	lokaler Einkauf von Saatgut, Nahrungsmitteln und Lieferung von Fahrzeugen	5 276 312,—
1985	Algerien	Nothilfeprogramm für saharische Flüchtlinge in Algerien	Lieferung von Decken und Zelten	200 000,—
1985	Angola	Altkleider für Flüchtlinge	Lieferung von Altkleidern und 2 Containern	138 000,—
1985	Burkina Faso	Flüchtlingshilfe Yatenga	Rückführung von Flüchtlingen in die Heimat-Regionen, Saatgut- und Werkzeugverteilung	100 000,—
1985	Chile	Nothilfeprogramm für Erdbebenopfer	Wiederaufbaumaßnahmen, lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Kleidung und anderen Hilfsgütern	700 000,—

Jahr	Land	Projekttitel	Art der Maßnahmen	Projektvolumen DM
1985	Gambia	Intensivierung der Reis- und Gemüseproduktion	Reislanderschließung, Beschaffung von Reismühlen, Anlage von Gärten inkl. Brunnenbau	400 000,—
1985	Indien	Nothilfeprogramm für Tamilen-Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Medikamenten und anderen Hilfsgütern	415 000,—
1985	Indien	Nothilfeprogramm für Überschwemmungsopfer (Schulzentrum)	Kleidung, Decken, Schulmöbel, Lehrmittel und andere Güter	25 500,—
1985	Kambodscha	Nothilfeprogramm für kambodschanische Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Baumaterial und Werkzeugen	740 000,—
1985	Kenia	Nothilfeprogramm für Dürreopfer	Lieferung von Fahrzeugen, lokaler Einkauf von Saatgut und Nahrungsmitteln	1 207 000,—
1985	Kolumbien	Speisungsprogramm für Kinder	Lieferung von proteinhaltiger Nahrung	17 900,—
1985	Kolumbien	Nothilfeprogramm für Opfer des Vulkanausbruchs	medizinische Versorgung	40 000,—
1985	Philippinen	Speisungsprogramm für Mütter und Kinder	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln	35 000,—
1985	Somalia	medizinisches Hilfsprogramm Lower Shabelle	medizinische Versorgung	200 000,—
1985	Sudan	Babynahrung für ein Waisenhaus in Khartoum	Lieferung von Babynahrung	13 000,—
1985	Sudan	Nothilfeprogramm für äthiopische Flüchtlinge im sudanesisch-äthiopischen Grenzgebiet	Lieferung von Nahrungsmitteln und Fahrzeugen	4 695 000,—
1985	Sudan	Nothilfeprogramm für sudanesische Dürreopfer (Region um El Geneina)	Nahrungsmittellieferung, Decken, Fahrzeuge, Saatgut und andere Maßnahmen	17 287 500,—
1985	Thailand	Nothilfeprogramm für Karen-Flüchtlinge an der thai-burmesischen Grenze	lokaler Einkauf von Nahrungsmitteln, Kleidung und anderen Hilfsgütern	601 200,—
1985	Thailand	Nothilfeprogramm für kambodschanische Flüchtlinge	lokaler Einkauf von Kleidung, Nahrungsmitteln und anderen Hilfsgütern	150 000,—
1985	Tschad	Nothilfeprogramm für Dürreopfer (Am Timan, Ati, Abou Deia, u. a.)	Verbesserung der landw. Produktion, Lieferung von Nahrungsmitteln, Saatgut, Brunnenbau, Baumschule und andere Maßnahmen	8 120 941,—
1985	Zambia	Maissäcke für Zambia	Bereitstellung der Barmittel für den Einkauf von Maissäcken	1 527 565,—
Ingesamt 1982 bis 1985				77 522 470,—

5. Leistungen von HELP Hilfe zur Selbsthilfe e. V.**5.1 Hilfsmaßnahmen**

Folgende Hilfsmaßnahmen wurden im o. g. Zeitraum für afghanische Flüchtlinge in Pakistan und im Iran durchgeführt, jedoch nicht alle durchgängig von 1982 bis 1985:

- Medizinische Basisversorgung von Flüchtlingen in Lagern in Pakistan
- Handwerksausbildung von Flüchtlingen in Pakistan
- Prothesen für kriegsverletzte Flüchtlinge in Pakistan
- Nahrungsmittelversorgung und Aufbaunahrungsmittelversorgung in Pakistan und im Iran
- Versorgung mit Medikamenten, Verbandsmaterial in Pakistan und im Iran
- Versorgung der die Hilfsmaßnahmen durchführenden Organisationen in Pakistan mit Fahrzeugen und Krankenfahrzeugen
- Versorgung der Flüchtlinge mit Zelten in Pakistan
- Versorgung der Flüchtlinge mit gebrauchter Kleidung in Pakistan und im Iran
- Versorgung mit Milchtankwagen (3) in Pakistan
- Versorgung mit Milchpulver in Pakistan
- Einrichtung eines kleinen Krankenhauses in einem Lager in Pakistan
- Übernahme der laufenden Kosten des o. a. Krankenhauses
- Unterstützung des Handwerksausbildungsprojektes von afghanischen Frauen in Pakistan
- Bau von festen Dispensaries in Lagern in Pakistan
- Transporte von Hilfsgütern nach Pakistan und Iran

5.2 Ausgaben

Die Organisation HELP hat in den Jahren 1982 bis 1985 ausgegeben:

— für Hilfsmaßnahmen in Pakistan	3 529 081,— DM
— für Hilfsmaßnahmen im Iran	<u>624 205,— DM</u>
Gesamt:	<u>4 153 286,— DM</u>

IV. Humanitäre Hilfsmaßnahmen der Europäischen Gemeinschaft 1982 bis 1985**1. Reguläre Soforthilfe im Rahmen der EG**

1.1 Soforthilfe nach Artikel 137 des Abkommens von Lomé II für AKP-Staaten und Artikel 117 des Ratbeschlusses vom 16. Dezember 1980 für ULG-Staaten (überseeische Länder und Gebiete)

Jahr	ECU	×	Jahreswechsellkurs	=	DM	Anteil der Bundesrepublik Deutschland (27,92%)
1982	19 080 000	×	2,37599	=	45 333 889	12 657 222
1983	13 050 000	×	2,27053	=	29 630 416	8 272 812
1984	32 080 000 ¹⁾	×	2,23811	=	71 798 569	20 046 160
1985	2 550 000	×	2,22632	=	5 677 116	1 585 051

¹⁾ Ausgenommen 80 000 000 ECU für den Plan von Dublin

1.2 Soforthilfe nach Artikel 950 EG-Haushalt für Katastrophenfälle außerhalb der Gemeinschaft

Jahr	ECU	×	Jahreswechsellkurs	=	DM	Anteil der Bundesrepublik Deutschland DM
1982	75 475 000	×	2,37599	=	179 327 845	48 508 899 (27,0504 %)
1983	19 845 000	×	2,27053	=	45 058 668	12 707 491 (28,2021 %)
1984	40 250 000 ²⁾	×	2,23811	=	90 083 927	25 599 420 (28,4173 %)
1985	17 100 000	×	2,22632	=	38 070 072	10 639 900 (27,9482 %)

²⁾ Ausgenommen 95 000 000 ECU für den Plan von Dublin

1.3 Sofortnahrungsmittelhilfe nach Artikel 920³⁾ EG-Haushalt

Jahr	Tonnen	×	Mittlerer Haushaltspreis ECU/Tonne	=	ECU	=	DM	Anteil der Bundesrepublik Deutschland DM
1982	63 500	×	125	=	7 937 500	=	18 859 421	5 101 549
1983	57 369	×	155	=	8 892 195	=	20 189 996	5 694 003
1984	216 663	×	157	=	34 016 091	=	76 131 753	21 634 589
1985	116 100	×	190	=	22 059 000	=	49 110 393	13 725 471

³⁾ Artikel 920 umfaßt nur Getreide, alle anderen Produkte und Transportkosten sind ausgenommen.

2. Sonderprogramme im Rahmen der EG — Plan von Dublin — Stand 31. Dezember 1985

2.1. Finanzierung durch Erweiterung der Ausgaben nach Artikel 137 Lomé II, Artikel 950 und Kapitel 92 — EG-Haushalt

	Anteil der Bundesrepublik Deutschland	
	% durchgeführt	— in DM —
a) Artikel 137 Lomé II 80 000 000 ECU = 178 105 600 DM ¹⁾	100 %	49 727 084 (27,92 %)
b) Artikel 950 EG-Haushalt 95 000 000 ECU = 211 500 400 DM ¹⁾	100 %	59 110 555 (27,9482 %)
c) Kapitel 92 EG-Haushalt 80 346 250 ECU = 178 876 463 DM ¹⁾	94 %	49 992 752 (27,9482 %)

2.2 Nahrungsmittelhilfe der EG-Staaten

EG-Staaten insgesamt 161 865 000 ECU = 360 363 287 DM	99 %	64 563 270*) (17,9 %)
--	------	-----------------------

¹⁾ 1985 Wechselkurs

*) Schätzwert